

Die neuen Cover, oder "Was von Aiga übrig blieb?"

1) JackAubrey © schrieb am 12.02.2013 um 22:06:29: Mit den jüngsten Neuerscheinungen haben sich die Drei ??? - Bücher wieder einen Schritt vom Markenkern entfernt. Signalisierten früher der Hitchcock-Schriftzug und das Layout von Aiga, dass es sich hier um Bücher für Kinder handelt, die in ihrer ganzen Aufmachung wie ein Erwachsenenbuch daherkommen und folglich auch inhaltlich die jungen Leser ernst nehmen, findet sich jetzt auf der Innenseite des Einbands eine absolut kindliche Vorstellung der Charaktere, wie in einem Band für fünfjährige und die Bilder kleben wie ein Aufkleber aus den Y-Heften auf dem mattschwarzen Einband. In diesem Forumspunkt soll der, so die These, schleichende Verfall der Serie, an der Entwicklung der Cover diskutiert werden. Wie seht Ihr die jüngsten Veränderungen? Ist Euch das Design der Serie egal oder gibt es hier ähnlich wie beim Inhalt einen Punkt, an dem Ihr nicht mehr mitgehen könnt?

2) Hunchentoot schrieb am 12.02.2013 um 22:19:07: Sagen wir so: ich liebe die Cover von Aiga. Als ich früher mal in der Bücherei die anderen Krimi-Bücher sah, die auch von ihr illustriert wurden, zog ich unterbewusst automatisch die Verbindung zu den Drei ??? und war komplett verwirrt, dass der Inhalt der Bücher nichts mit der Serie zu tun hatte (ich war noch sehr jung). Die Cover waren für mich schon immer sehr wichtig, weil sie die Fantasie so sehr ansprechen. Ich werde mir mal die neueren Cover genauer ansehen und dann mehr dazu schreiben.

3) baphomet schrieb am 12.02.2013 um 23:06:00: Habe ich neulich noch die einheitliche Covergestaltung und optische Attraktivität der Bücher als das wirklich singuläre Positivum der Serie gefeiert, ist das jetzt offenbar auch noch dahin, durch alberne Infantilisierung. Ich sage das unter Vorbehalt, muss erst noch in die Buchhandlung, aber es wird wohl wirklich langsam eng, wenn schon vor der ersten Seite nur die Kindsköpfe bedient werden. kosmos scheint die Weichen für die Zukunft zu stellen: Der Altfan wird ausgemustert.

4) [Corinna](#) © schrieb am 13.02.2013 um 07:38:11: Das Thema dieses Threads finde ich eigentlich sehr gut und spannend. Ich finde es nur ehrlich gesagt traurig, dass das Thema gleich mit der Behauptung eröffnet wird, dass die Neuerungen den Verfall der Serie bedeuten. Könnte man nicht zumindest am Anfang einer Diskussion versuchen, so ein Thema neutral zu betrachten?

5) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 13.02.2013 um 08:27:04: Ich habe die neuen Bücher noch nicht (gesehen) - unabhängig davon stellt sich mir die Frage, ob diese Änderungen, die nach den Beschreibungen aufwändiger erscheinen, auch den gestiegenen Preis mitbegründen.

6) [Sokrates](#) © schrieb am 13.02.2013 um 10:33:38: Ich finde, die neue Optik "hat was", ist irgendwie "edler". Und die drei Cover finde ich sehr gelungen, auch wenn das von "Straße des Grauens" an eine Mischung aus "Tödliche Spur" und "Tal des Schreckens" denken läßt - zwei Aiga-Cover, übrigens. Am besten gefällt mir das Schach-Cover.

7) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 13.02.2013 um 11:04:12: Bei "Tal des Schreckens" irrst Du Dich, Soki.

8) [artspice](#) © schrieb am 13.02.2013 um 14:24:44: Also ich muss auch sagen, dass ich die neuen matten Cover sehr gelungen finde. Das matte wirkt edel, ich fühle mich als erwachsener Leser davon deutlich mehr angesprochen als von diesem eher kindlichen komplett Hochglanz-Gedöns - wobei mich das auch nie vom Kauf abgehalten hat. Und schwarz sind sie ja geblieben. Sollte sich das irgendwann mal ändern, würde mich das eher stören.

Diese Mischung aus Matt und Hochglanz scheint aber im Buchsegment derzeit ohnehin Trend zu sein. Ich habe das jetzt schon bei einigen Büchern gesehen. Und wie gesagt - mir gefällt es gut. Ich finde es edler, nicht kindisch. Zur These: "Der Altfan wird ausgemustert" gebe ich folgendes zu Bedenken: Wenn ich durch die Buchhandlung gehe, finde ich bei den meisten Erwachsenenromanen

egal ob TB oder Hardcover, matte Einbände mit evtl. Hochglanzelementen (das ist dann meist der Titel). In der Kinderbuch-Abteilung begegnen mir überwiegend (nicht ausschließlich) bei den Kinderbuchserien Hochglanz-Hardcover. Und die Kids sind ja auch Hochglanz geblieben. Fragt sich, was den Erwachsenen eher ansprechen soll?

Was die Steckbriefe innen angeht, so hätte ich sie nicht gebraucht, sie stören mich aber auch nicht unbedingt. Infantil finde ich es nicht, vielleicht auch deshalb, weil ich die Version in den Kids-Büchern kenne - das ist infantil. Eine geschicktere Alternative wäre es vielleicht gewesen, eine erste Seite mit einer kurzen Erklärung, wer die Drei sind, einzufügen. Die hätte dann ja auch in jedem Band gleich sein können. Meines Erachtens braucht so eine Seite auch keinen eigenen Erzähler wie vormals Hitchcock oder Hitfield - das würde auch so funktionieren. Aber das ist nur meine bescheidene Meinung.

9) [Sokrates](#) © schrieb am 13.02.2013 um 14:52:17: @BeWe#7: Stimmt! *Schäm*

10) [swanpride](#) © schrieb am 13.02.2013 um 15:37:40: Ich hab die neuen Bücher noch nicht....aber zu den Covern von Silvia Christoph möchte ich folgendes sagen:

Aiga Rasch war immer eine Meisterin der Einfachheit. Wenn sie ein Cover gezeichnet hat, dann hat sie sich meistens für ein einfaches Symbol entschieden, die Hintergründe bestanden meistens einfach nur aus Farben, und sie hatte einen Hang zu Graphischen Formen statt Schnörkeln.

Silvia Christoph hingegen liebt ihre "Schnörkel" (die man meist in Form von Nebel oder Wolken auf ihren Covern findet), und sie "überlädt" den Hintergrund gerne mit vielen Details. Und das finde ich etwas gewöhnungsbedürftig - weniger, weil mir die Bilder für sich genommen nicht gefallen, sondern weil der Stil häufig mit den graphischen Schwarzen Rahmen, den Aiga mal entworfen hat, "kämpft".

Ich finde die Coverbilder aber alles andere als infantil. Ich mag zwar die Entwürfe, die sich mehr an Aiga's Stil anlehnen (zum Beispiel "Meister des Todes", oder "Das Auge des Drachen") lieber, und etwas weniger Neonfarbe wäre auch sehr nett, aber Silvia Christoph hat nun einmal ihren eigenen Stil, und der wird immer durchbrechen, egal, wer die Cover macht. Allerdings würde ich mir wünschen, dass sie sich mit dem Einfügen von Personen in die Cover mehr zurückhält...nicht, dass das ein absolutes Tabu wäre (außer es sind die ??? selbst), aber sie macht es für meinen Geschmack ein wenig zu oft und häufig unnötigerweise. Das Cover von Pokerhölle würde mir zum Beispiel ohne die Schattengestalt im Hintergrund besser gefallen.

11) [Sommerfuchs](#) © schrieb am 13.02.2013 um 15:39:01: Finde den neuen Look sehr schön. Es sieht auf jeden Fall hochwertiger aus. Die Kombination aus Seidenmatt und Hochglanz ist ein toller Effekt. Ich finde nicht, dass hier ein negativer Trend fortgesetzt wird. Die Cover selbst haben nicht mehr Aigas Charme, aber das haben sie schon seit vielen Jahren nicht mehr. Das ist gewissermaßen ein alter Schuh. Viele der neuen Cover finde ich gelungen, wobei mir zu viele Landschaftsbilder dabei sind. Ich mag lieber Cover, die einen Gegenstand zeigen.

12) Hunchentoot schrieb am 13.02.2013 um 23:20:49: @10 Da stimme ich zu, was die gekonnte Einfachheit betrifft. Aigas beste Cover bildeten immer einige stilisierte Objekte vor einem einfachen Hintergrund ab. Durch die sehr kräftigen Farben wurde einerseits die Assoziation zu Kindermedien geweckt und andererseits, durch den oft dunkleren Grundton das Mysteriöse und Gefährliche dargestellt. Ich fand auch immer, dass sie es irgendwie gut heraus hatte, die Figuren so zu positionieren, dass sie unterschwellig bedrohlich wirkten, sei es nur durch das Schräghalten eines Kopfes oder die Haltung ausgestreckter Hände als Schatten usw. Später wurde sie allerdings auch immer detaillierter und mir persönlich gefielen einige ihrer neueren Bilder auch nicht mehr so gut wie die vorherigen. Diesen Stil hat dann SC grötenteils übernommen. Auch sie hat viele gute Cover und ist insgesamt keineswegs als schlecht zu bezeichnen. Aber ich finde, die früheren Cover der Serie haben etwas sehr Eigenständiges und Faszinierendes. Die neueste Änderung im Design an den aktuellen Büchern muss ich mir allerdings auch erst noch angucken... Generell würde ich sagen, je mehr ein Cover sich von der Stilisierung wegbewegt und je realistischer es (im Rahmen des Grunddesigns) wirkt, desto weniger spricht es mich an.

13) baphomet schrieb am 14.02.2013 um 00:23:33: Allgemein möchte ich sagen, daß sich die "Ausmusterung" ausschließlich auf die Steckbriefe bezog, die ich als ein Andienen an die kids und ihre größere Interaktivität empfinde. Das kann man als Vorverurteilung verstehen, ist aber erstmal nur eine Ahnung von Tendenz, die sich abzeichnet. Für kosmos scheint wirklich Handlungsbedarf zu bestehen, sonst wäre eine solche Angleichung an die kids doch überflüssig. Gegen KEs Idee will ich grundsätzlich gar nichts sagen, vielleicht war das auch ihr Versuch, etwas mehr Einheit und Verbindlichkeit zu erzeugen, ist dann aber wohl nur zum Werbeteaser geworden.

14) Crazy-Chris schrieb am 14.02.2013 um 09:51:53: Ich finde die Aufmachung der neuen Cover insgesamt nicht so schön wie zuvor, allerdings erscheint mir der Änderungsumfang vergleichsweise gering. Die Bücher sind immer noch schwarz, das Motiv ist immer noch mittig bis ins rechte untere Eck. In meinem DDF-Buchregal gibt es bereits einige optische Brüche: Schutzumschläge mit roter oder blauer Schrift, unterschiedliche Verlagslogos etc, da fällt ein weiterer kleiner optischer Bruch nicht mehr großartig ins Gewicht. Wenn im Buchsegment derzeit eine solche Mischung aus "matt" und "glänzend" der Stand der Dinge ist, meinerwegen. Der Inhalt ist mir letztlich wichtiger.

15) [Mr. Ndula](#) © schrieb am 14.02.2013 um 16:01:50: Das neue Coverdesign gefällt mir sehr gut. Zu den Steckbriefen im inneren, nun ja. Eigentlich ganz schön, aber die Infos die dort stehen sind jetzt nicht so besonders. Ich fand die kurze Erklärung bei den damaligen Aussenumschlägen sehr schön, von daher ist die Idee nicht verkehrt. Da die Bücher ja für Kinder gemacht sind, ist das schon okay. Jetzt weiß ich wenigstens auch mal, dass Justus ein erstaunlich schneller schwimmer ist 😊

16) Dave schrieb am 14.02.2013 um 16:49:19: Ich frag mich nur, was diese Änderung soll, denn das macht doch die Herstellung bestimmt aufwändiger und damit teurer. Dann hätte der Kosmos- Verlag es sich eigentlich auch sparen können. Aber stören tuts mich nicht, ebenso, wie die Steckbriefe im inneren, die find ich sogar ganz gut.

17) [Mr. Ndula](#) © schrieb am 14.02.2013 um 16:54:38: ob wohl die älteren Bücher auch teuer werden. auf der letzten seite steht ja jetzt: je Band/ D 8.99 €

18) [Darren](#) © schrieb am 14.02.2013 um 17:16:43: @17, ja, werden sie! Das schien eine ähnliche Umstellung zu sein wie 2005 und 2008. macht auch Sinn, denn welcher Gelegenheitskäufer kauft ein Buch für 8,99€ wenn eins für 7,95€ daneben steht? Eine frage an die admins: wird es wieder eine solche Übersicht zu den Neuauflagen wie 2005 und 2008 geben? Interessant finde ich, dass zB die Poker-Hölle rausgenommen wurde, Angriff der computerviren jedoch den wohl 100. Sprung geschafft hat. Außerdem werden geisterbucht, der dreitag und das Rätsel der sieben gar nicht erwähnt, die geisterlampe jedoch schon. Waren die etwa weniger erfolgreich?

19) Dave schrieb am 14.02.2013 um 17:19:23: geisterlampe dürfte als sammelband erscheinen, und der dreiTag ist ein Spezial, das nie in der Liste stand. warum das Rätsel der Sieben da nicht drin steht frage ich mich allerdings auch.

20) [Sven H.](#) © schrieb am 14.02.2013 um 17:34:28: @Darren: Erst mal abwarten, in welcher Form und mit welchen anderen Merkmalen die alten Folgen tatsächlich neu aufgelegt werden, dann sehen wir weiter. Vielleicht wachsen uns all diese Änderungen auch allmählich über den Kopf ... 😊

21) Trail schrieb am 14.02.2013 um 18:54:33: Mir gefällt das neue Design ansich gut. Allerdings mag ich es nicht, dass die ständigen Veränderungen die Einheitlichkeit der Reihe stören. Die neue Optik und die Haptik wirkt edler. Die Steckbriefe finde ich auch nicht so prickelnd. Designtechnisch finde ich das aktuelle Cover-Design stimmiger, als das Design von 2005, als alle freigewordenen Flächen mit Verlags- und drei ??? Logos zugekleistert wurden. Das sah sehr unprofessionell aus - v.a. 2 verschiedene Verlagslogos auf dem Frontcover. Aber so schön, wie zu den Klassikerzeiten werden die Bücher wohl nie mehr werden. Das war das Optimum (leinengebunden mit SU, hochwertiges Papier, die Coveraufteilung und -Bilder von A.R., Hitchcock-Logo...).

22) [JackAubrey](#) © schrieb am 14.02.2013 um 20:36:43: Mir gehen auch vor allen die ständigen Veränderungen auf den Zeiger. Es gibt jetzt im Handel das alte Design (seit dem letzten Relaunch durch eine spanische Werbeagentur), die Dreifachboxen, die Extra-Dreifachbox, die Kurzgeschichten, die Midis, die Drei Fragezeichen Kids, eine einzige Folge Die Drei ??? und Du, ... und jetzt auch noch das neue Design. Von der inhaltlichen "Vielfalt" von Marx bis Sonnleitner will ich gar nicht anfangen. Wie wäre es mit einem weiteren Ableger: Die drei ??? für Anspruchsvoll, zwei Bücher im Jahr, von André Marx und Astrid Vollenbruch, Schutzumschlag, gründlichstes Lektorat, freie Seitenzahl und echte Fingerzeige. Für diese Deluxe-Ausstattung, die nur enthielte, was früher selbstverständlich war, würde ich dann auch gerne 9,95 zahlen 😊

23) baphomet schrieb am 14.02.2013 um 20:40:26: @21 Oh ja, die alten Bände. Ich erinnere mich noch genau, wie ich den "Grünen Geist" mit dem Kunstledereinband bekam. So sollten die Bücher sein oder in dickem Leinen, da würde jeder wohl heute €15,99 kosten.

24) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 14.02.2013 um 20:48:50: Ich empfand das Rücken des Coverbilds an den Bildrand bisher am störendsten. Es sieht auch nicht so ästhetisch aus, finde ich. Aber wenn das Coverbild ansonsten zu wünschen übrig lässt, was ja öfter mal der Fall ist - dann macht das auch nicht mehr soviel aus. Was ich an Veränderungen bisher am negativsten empfunden habe, waren die etwas dunkleren Seiten aus Umweltpapier die (zum Glück nur) kurzzeitig zu finden waren. Das störte meinen Lesegenuss.

25) baphomet schrieb am 14.02.2013 um 20:54:21: @22 Ich glaube aber nicht für €10, das wären ja neue Bände. Darum haben sie ja auch schon die Glanzcover eingeführt, um den damaligen Preis zu halten. Jetzt machen sie den Materialmix, um im Laden über Haptik Kaufentscheidung zu beeinflussen. Man müsste auch bei separaten Schutzumschlägen wieder einschweissen. Da gäbe es dann die Auspacknummer zur Leseprobe im Laden, die automatisch Remittenden erzeugt, das will kosmos vermeiden.

26) [Call](#) © schrieb am 15.02.2013 um 17:43:45: @23: Den Grünen Geist mit Kunstledereinband? Was ist das denn für eine Version, davon hab ich ja noch nie gehört. Wann kam die raus, in den 80ern oder in der Neuauflage?

27) Trail schrieb am 15.02.2013 um 18:01:34: Kunstledereinbände gabs um 1980 herum bei einigen Folgen, die in Polen gedruckt wurden. Welche Auflagen es beim grünen Geist war, weiß ich nicht (würde mich aber auch interessieren). Andere Beispiele sind die singende Schlange (7. Auflage) oder die flammende Spur (3. Auflage).

28) Trail schrieb am 15.02.2013 um 18:10:44: Die unterschiedlichen Einbände fehlen übrigens bei den Sammlerfällen. Es gab z.B. echtes Leinen (Druck in Tschechien und Ungarn), Kunstleinen / Kunststoff und Kunstleder (Polen)...

29) baphomet schrieb am 15.02.2013 um 20:43:38: Die Bände in dickem Leinen sind die allerbesten.

30) Hunchentoot schrieb am 15.02.2013 um 20:45:55: @23 Mann, bist du alt 😊

31) baphomet schrieb am 15.02.2013 um 20:58:09: @30 Tut mir Leid. Nicht zu ändern.

32) [swanpride](#) © schrieb am 15.02.2013 um 21:49:09: Ehrlich gesagt: Ich hab die alten Schutzumschläge gehasst, weil sie immer so leicht einrissen und verloren gingen...ich hab sie meistens entfernt um das Buch zu lesen und später wieder dran gemacht, weil die Dinger nichts ausgehalten haben. Und irgendwie ist es doch widersinnig, dass man den Schutzumschlag schützen musste. Da gefällt mir doch das Bild direkt auf einen stabilen, wasserabweisenden Einband um einiges besser.

33) Hunchentoot schrieb am 15.02.2013 um 22:06:51: @32 Das mache ich grundsätzlich so. Ich bin auch dafür, dass man 'Schutz'umschläge in Zierumschläge umbenennen sollte.

@31 Das hat auch Vorteile. Ach nee, eigentlich doch nicht 😊

34) Hunchentoot schrieb am 15.02.2013 um 22:11:28: *umbenennen, is klar

35) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 15.02.2013 um 22:29:29: Also mir gefällt das neue Coverdesign.

36) baphomet schrieb am 15.02.2013 um 23:49:47: @33 Hab gerade eine große Null überschritten, noch fühle ich nix. Kommt wohl noch.

37) baphomet schrieb am 16.02.2013 um 00:06:26: @32 Von meinen Kinder-Bänden hat kein einziger Umschlag überlebt, war damals wohl nicht wichtig. Dann sah ich irgendwo Beiderbecks Sammlung mit den prächtigen Rücken. Das wollte ich auch. Hat mich durchaus Zeit und Geld gekostet. Mir ist es immer ein Rätsel, wie so viele Umschläge heute noch völlig intakt sind.

38) Hunchentoot schrieb am 16.02.2013 um 00:11:02: @36 Oh, ich auch, aber wohl noch eine der Harmloseren 😊

@37 Meine heutige DDF-Sammlung ist leider komplett "unbeumschlagt". Ein weiterer Grund, warum ein Coverbuch von Aiga toll wäre...

39) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 16.02.2013 um 13:34:14: Ich habe die neuen Bücher nun auch und nach den Kommentaren hier habe ich wirklich Schlimmes befürchtet. Die Steckbriefe in der Innenseite des Einbands sind doch sehr dezent. Keine "selbstgeschriebenen" wie bei den Kids keine Illustrationen, sogar das Ex libris und der rote Hintergrund sind geblieben. Für Neuleser sicher ganz hilfreich. Für Altleser kein Problem, es nicht weiter zu beachten (wie diese beiden Seiten vorher auch). Dadurch entsteht mir, meiner Sammlung, meinem Lese- und Sammelspaß kein Schaden. Auch die Oberfläche des Einbands habe ich mir anders vorgestellt. Ich finde es wirkt etwas edler als vorher - vorausgesetzt die Bilder sind nicht zu comicartig, was bei den aktuellen nicht der Fall ist. Als das Coverbild bis ganz in die rechte untere Ecke gezogen wurde, fand ich es wesentlich unschöner und störender. Die matte Oberfläche des Buchrückens fällt im Regal ebensowenig auf wie bei den Büchern Poltergeist bis Pistenteufel. Durch solche Änderungen wird meiner Meinung nach ganz bestimmt kein Verfall begründet.

40) [Drake](#) © schrieb am 16.02.2013 um 14:42:12: Ich finde das neue Cover-Design nicht schlecht. Eher ziemlich gut. Ich kann damit und mit den Steckbriefen SEHR gut leben.

41) [Boomtown](#) © schrieb am 16.02.2013 um 16:01:16: Nachdem ich Post 1 gelesen hatte, habe ich mich auf einiges gefasst gemacht. Ich hatte dort missverständlich hereininterpretiert, dass die Steckbriefe mit bildlichen Darstellungen der drei daherkommen, wie man es von den Kids kennt. Das wäre dann wirklich eine Zäsur gewesen. So kann ich da noch drüber hinweg sehen. Aber das Zielgruppendilemma wird halt immer deutlicher. KOSMOS kann offensichtlich immer weniger direkt bei den erwachsenen Fans punkten, während die Kids-Serie scheinbar prima läuft. Entsprechend beginnt man die Classics anzupassen. Noch ist der Spagat akzeptabel, wenngleich das schon mit recht aufwändigem Selektieren verbunden ist. Da ich ohnehin nicht mehr sammle und die Serie nach Möglichkeit digital lese, sind mir neue Designs und optische Veränderungen nicht mehr so wichtig. Dauerhaft in mein Bücherregal dürfen ohnehin nur noch die Klassiker mit Aiga-Illustrationen, Hitch-Logos und Schutzumschlägen sowie die Top 10 Bände von Marx. 😊

42) baphomet schrieb am 16.02.2013 um 23:33:10: @40 Der Punkt bei den Steckbriefen ist ja nicht, ob man damit leben kann, kein ernsthafter Sammler/Leser quittiert den Dienst wegen zwei Seiten. Es geht darum, wie das offenbar nur noch vermeintliche Zugpferd Charakteristika des Nachzüglers annehmen muss, um am Markt bestehen zu können. Oder es ist einfach nur eine tolle Idee...

43) [swanpride](#) © schrieb am 21.02.2013 um 14:48:06: Ehrlich gesagt: Ich hätte die Steckbriefe erst gar nicht gesehen. Und ich finde sie sind eigentlich eine gute Idee, obwohl der Text vielleicht etwas informativer sein könnte....wenn ich die Bücher nicht kennen würde, wäre zb das Wissen, dass Peter's Vater beim Film arbeitet um einiges nützlicher als sein tendenz zum Aberglaube, denn das

wird man ja beim lesen ohnehin mitbekommen.

Was das neue Design angeht: Ich finde es eigentlich gar nicht sooooo schlecht. Der Mix von Matt und Glänzend gefällt mir sogar richtig gut, und dadurch, dass die original gestaltung von Aiga ein wenig verändert worden ist, fügt sich Silvia Christoph's Stil besser ein. Das einzige was mir nicht gefällt ist dass das Logo so fett auf dem Bild ist und dass das neue Design dadurch extrem rechtslastig ist. Wenn sie wenigstens den Schriftzug nach links statt nach rechts gezogen hätte, hätte man das ein wenig ausgleiche können, oder wenn sie das logo zumindest nicht aufgestellt hätten. Oder wenn sie das Bild nicht bis ganz an den Rand gezogen hätten. Von den Bildern an sich: Straße des Grauens ist okay, Das Phantom aus dem Meer nicht graphisch genug für meinen Geschmack, aber Spur des Spielers hat ein recht gelungenes Cover. Nicht ein unvergessliches und ich find die Schattierungen auf dem Bild etwas übertrieben, aber es passt gut zu den ???.

44) Dave schrieb am 21.02.2013 um 15:14:04: Naja, der Schriftzug ist aber schon seit 2008 so fett und auf der rechten Seite war er schon.

45) [swanpride ©](#) schrieb am 21.02.2013 um 16:50:59: @44 Ich weiß, aber über die Cover haben wir im Prinzip bislang noch nicht diskutiert. Über die Bilder an sich schon, aber nicht über das Arrangement. Ich hab mich nur missverständlich ausgedrückt, weil ich allgemein von neuem Design gesprochen habe und mir nicht die Mühe gemacht habe auszusortieren, was daran denn nun tatsächlich neu ist. "Aktuelles Design" wäre passender gewesen.

46) [JackAubrey © \(JackAubrey@gmx.de\)](#) schrieb am 22.02.2013 um 01:09:35: Wer sagt denn eigentlich, dass man als Leser schon beim ersten Aufklappen eines Buches im Buchrücken mit der Nase auf die Eigenheiten der Charaktere gestoßen werden muss? Im Gegenteil: Es gehört zum Entdecken einer Serie dazu, dass man die Charaktere Episode für Episode immer besser kennen lernt. Deshalb gibt es auch solche Steckbriefe bei populären Krimi-Serien nicht. Dass Sie jetzt auf den regulären Büchern auftauchen ist eine weitere Verniedlichung und Verkindlichung der Reihe. Witzigerweise glaube ich, dass die Kinder das heute wie früher gar nicht nötig haben. Alleine: Es nimmt wieder etwas vom Charme der Serie... Oh gäbe es doch keine Produktmanager mehr, sondern echte Lektoren.

47) baphomet schrieb am 22.02.2013 um 05:09:48: Es ist doch offensichtlich: Rückgang der Verkäufe soll über Repackaging kompensiert werden, auch um eine saftige Preiserhöhung zu rechtfertigen. Man visiert die jüngeren Käufer an, die man an die kids verloren hat, bzw. den Sprung zur Serie nicht (mehr) machen, und auch die Verwandtschaft an, die höchstens noch den Deckel aufklappt. Offenbar wird nicht mehr davon ausgegangen, daß die ??? noch per se bekannt sind. So ist es endgültig: Die Versäumnisse des Verlags durch das Fehlen zeitgemässer Werbung, Webpräsentation, inhaltlicher Attraktivität und angemessener Buchbetreuung schlagen jetzt zum ersten Mal direkt aufs Produkt zurück. Ergo: Das Ende der Serie ist eingeläutet, denn direkte Verschlimmbesserung ist immer der Indikator für das Ende einer Produktlinie.

48) [swanpride ©](#) schrieb am 22.02.2013 um 08:28:45: Tatsächlich gibt es so etwas ähnliches wie diese Steckbriefe häufig bei längeren Reihen, nur sind es da selten direkt Steckbriefe (habe ich aber schon gesehen), sondern die Informationen werden auf dem Buchrücken oder im Klappentext untergebracht. Ich finde, in dem Fall gelingt zumindest im Hinblick auf das Design die Grätsche zwischen jungen und alten Lesern recht gut. Steckbriefe an sich sollen natürlich mehr die jungen Leser ansprechen, aber der Stil ist so gehalten, dass es nicht in geringsten an die üblichen Steckbriefe mit Zeichnungen daneben erinnert. Wenigstens optisch sind sie nicht im geringsten infantil.

49) Crazy-Chris schrieb am 22.02.2013 um 08:33:23: Rückgang der Verkäufe ? Wow, da hat wohl jemand Einblick in die internen Zahlen von Kosmos... oder wahlweise eine gut polierte Glaskugel.

50) baphomet schrieb am 22.02.2013 um 09:17:50: @49 Wie schön, daß man nur rufen muss... Aber wie soll man eine gravierende Produktveränderung anders deuten?

51) baphomet schrieb am 22.02.2013 um 09:19:40: @48 Ich kann Deinen Optimismus nur

bewundern.

52) baphomet schrieb am 22.02.2013 um 09:26:37: @48 Was sind das denn für Buchrücken? Das müssen ja ganz schöne Schmöker sein...

53) Crazy-Chris schrieb am 22.02.2013 um 09:36:13: @50: Von welcher gravierenden Produktänderung sprichst du ? Doch nicht etwa diese geringfügigen Designänderungen und die etwas vergrößerte Schrift ?

54) baphomet schrieb am 22.02.2013 um 09:55:23: @53 Wenn eine 45-jährige, erwürdige Jugendserie es plötzlich für nötig erachtet, ihre wohlbekanntesten Protagonisten in läppischen Kurzinfos darzustellen glaubt zu müssen, empfinde ich das als gravierend.

55) baphomet schrieb am 22.02.2013 um 09:59:36: @54 Sie ist natürlich "ehrwürdig".

56) Crazy-Chris schrieb am 22.02.2013 um 10:48:04: Und täglich grüßt... nein, nicht das Murmeltier. Sondern die Mücke, die zu einem Elefanten wird 😊 Bist du sicher, dass dir die Bedeutung des Wortes "gravierend" bekannt ist? Eine gravierende Änderung wäre, wenn die Grundfarbe nicht mehr schwarz, sondern blau oder rot ist. Nur so als Beispiel.

57) Dave schrieb am 22.02.2013 um 11:14:15: So gravierend finde ich das auch nicht. Früher hat Hitcock diesen Part übernommen, jatzt machen es Steckbriefe. Eigentlich kein großer Unterschied.

58) baphomet schrieb am 22.02.2013 um 11:17:07: @56 Das kann man natürlich immer anders sehen. Mich hat nie der Verlust der schönen Umschläge derartig gestört, sie machten auch viel Ärger in der Pflege oder die unschönen Glanzcover, die immer billig gewirkt haben/wirken. Mich stört auch nicht der aktuelle Materialmix aus matt und glänzend. Aber wenn sie jetzt anfangen, mit inhaltlichen Fragen die ??? zu prostituieren, ist, zumindest für mich, eine Grenze erreicht, die nichts Gutes verspricht. Und nein, ich höre nicht auf zu kaufen, weil mir das gerade nicht schmeckt, ich würde auch den letzten Band kaufen, wenn er auf Klopapier gedruckt würde, nur lesen könnte man den dann nur noch mit Pinzetten. Ich habe aber das Gefühl, daß dieser näher ist als manchem lieb ist, nur hoffe ich darauf, mich, mit Freuden, zu irren.

59) [JackAubrey © \(JackAubrey@gmx.de\)](#) schrieb am 22.02.2013 um 11:37:44: ...natürlich sind die Steckbriefe infantil, auch ohne "Funkfuchse"-Zeichnung daneben. Man stelle sich vor, ich schlage den 13. Krimi von Commissario Montalbano auf und bekomme plötzlich auf einer Doppelseite die "wichtigsten" Informationen über ihn, seine zwei Mitarbeiter und seine privaten Verhältnisse, so etwas findet sich in Erwachsenenliteratur nicht, sondern nur in manchen Kinderbüchern (in den anspruchsvollen übrigens auch nicht). Es ist infantil, da gibt es nichts zu deuteln.

60) DerBrennendeSchuh schrieb am 22.02.2013 um 12:37:28: Ohne die Steckbriefe zu kennen: Die Jungs wurden in den "Hitchcock"-Vorworten der Klassiker immer vorgestellt, das fand ich sehr gut. All das, die ganze "Hitchcock-Aura" mit eben diesen Vorworten (auch wenn ich nie alle gelesen habe) und den Kommentaren/Fragen an die Leser hat sehr viel von der einzigartigen Atmosphäre dieser Serie ausgemacht, ja machte sie allein einzigartig. Das ist nun hinwiederbringlich dahin, die Frage ist: Hätte man das irgendwie ersetzen können (genauer: Hätte es für uns einen Ersatz wie Hitfield geben können oder hätten wir das abgelehnt)? Kosmos war damals ja der Meinung, die Hitfield-Einschübe wären kein "Quotenbringer" und hat (leider) auf so etwas verzichtet. Aber sollte man das nun wieder einführen? Ich bin unentschieden...und auch daher wede ich wohl doch die Bücher kaufen gehen, um die Steckbriefe zu begutachten..man macht es mir schwer, sehr, sehr schwer... *seufz* *Münzen zähl*

61) [JackAubrey © \(JackAubrey@gmx.de\)](#) schrieb am 22.02.2013 um 15:32:25: @60 Und diese Vorworte waren ebenso wie die Nachworte Teil der Handlung, da Hitchcock (der fiktive und der reale) ja tatsächlich die offiziellen Herausgeber der Bücher waren. Die Steckbriefe dagegen haben mit dem Drei ??? - Kosmos nichts mehr zu tun, oder sagt ab sofort Bob, ich gebe unsere Fälle als

Buch raus und habe sogar noch einen Steckbrief von jedem von uns dazu gemalt.

62) Dave schrieb am 22.02.2013 um 16:18:34: @59: Die drei ??? sind auch keine Erwachsenenliteratur, das muss einmal ganz klar sein. Sie sind auch für Erwachsene gedacht, aber eben auch für Kinder. Das waren sie immer, und werden sie hoffentlich auch immer bleiben. Anspruchsvolle Kinderliteratur, die auch für Erwachsene noch gut zu lesen sind. @60: Kauf halt erst malö nur ein Buch, und nicht alle drei. Dann kannst du die Steckbriefe auch lesen. @61: Es steht, wenn ich mich recht erinnere, nicht da, dass Bob die Bücher herausgibt, das macht der Kosmosverlag, also sind von ihm die Steckbriefe, genauso, wie früher die Einführung von Hitchcock war, der gleichzeitig der Herausgeber war,(zumindest in den USA zu Beginn). Ich finde die Steckbriefe zwar nicht unbedingt nötig, aber schlimm sind sie auch nicht. Mancher wird sie wohl auch unbemerkt überblättern.

63) baphomet schrieb am 22.02.2013 um 23:12:24: @62 Sind die ??? Kinderliteratur wie "Der Hobbit" oder "Alice im Wunderland"? Nein. Kinderkrimi wie Famous Five? Ja, definitiv. Jugendkrimi mit einem gewissen Anspruch wie die frühe Nancy Drew oder die frühen Hardy Boys? Natürlich. Aber anspruchsvolle Jugendliteratur wie "Tom Sawyer", "The Catcher in the Rye", Sylvia Plaths "The Bell Jar" oder Goldings "Herr der Fliegen"? Definitiv, nein. Man sollte vorsichtig sein, bei einer Bewertung Genre- mit Mainstream-Literatur zu vermischen. Da knirscht es schnell im Gebälk.

64) [Boomtown](#) © schrieb am 23.02.2013 um 11:42:25: @47 Hm, weiß nicht, ob man davon sprechen kann, dass man Leser an die Kids "verloren" hat. Es war doch offensichtlich Ziel des Spin-Offs, dass man diese Zielgruppe separat abholen wollte und das hat offensichtlich geklappt. Welche Strategie man mit der Hauptserie und den Midis verfolgt, bleibt jedoch schleierhaft. Einerseits versucht man hier offensichtlich am Erfolg des Kids-Modells zu partizipieren, andererseits aber auch am Kult-Faktor der der Klassiker, der mit dem Erfolg der Hörspielserie weiter boomt. Daraus ergibt sich ein Eiertanz, der inzwischen unübersehbar ist. Die Versäumnisse des Verlags sehe ich ähnlich. Das hatten wir ja schon im Nostalgie-Thread. Während KOSMOS bei Kindern mit konventionellen Methoden erfolgreich ist, fehlt Maßnahmen, um ältere Leser anzusprechen: Social Media, Webauftritt, Live-Veranstaltungen wie Lesungen etc. Das Ende der Serie ist aber trotzdem nicht eingeläutet, solange die Hörspiele diese Erfolge einfahren.

65) gaspode schrieb am 23.02.2013 um 12:17:46: Ich finde die neuen Cover extrem schön. Sehr edel. Über die Charakter-Vorstellung im Innenteil kann man sicher geteilter Meinung sein, aber schlimm finde ich es jetzt nicht.

66) Crazy-Chris schrieb am 23.02.2013 um 14:21:08: Ich finde, man kann garnicht genug dafür tun, um bei Kindern und Jugendlichen die gute alte Tradition des Buchlesens nicht völlig unter die Räder geraten zu lassen. Wenn dafür geringfügige Änderungen bei der DDF-Hauptserie nötig sind, dann ist das halt so. Wobei der starsinnige Altfan aus seinem egozentrischen Blickwinkel heraus das natürlich gleich wieder als persönlichen Angriff auf "seine" Serie empfindet und empört aufschreit... die Hörspiele waren und sind ja immer noch ein Abfallprodukt der Buchserie, und Hörspiele zehren systembedingt ja vom dem Vorteil, dass man bei ihrem Konsum nebenher noch andere Tätigkeiten erledigen kann (und das in der Praxis auch fast immer getan wird). Im Gegensatz zum Buch, welches vom Leser die volle Aufmerksamkeit fordert. Man also NICHT nebenher die Wäsche bügeln, Autofahren oder mit Legosteinen spielen kann. Vor diesem Hintergrund ist der anhaltende Erfolg der Hörspielserie nicht wirklich überraschend, aber logischerweise nicht zwingend auf die "Qualität" der Hörspielumsetzungen zurückzuführen.

67) [iMicky](#) © schrieb am 23.02.2013 um 14:46:32: "die Hörspiele waren und sind ja immer noch ein Abfallprodukt der Buchserie" gewagte These...

68) [JackAubrey](#) © (JackAubrey@gmx.de) schrieb am 23.02.2013 um 18:32:38: @64: Eiertanz ist

das richtige Stichwort, man will alle mögliche Kunden abgreifen. Deshalb gibt es Bücher mit und ohne Vorwort von A.H., große Bücher mit Steckbriefen, kleine Bücher mit und ohne Steckbriefen, anstatt, dass man einfach einmal sagt: WIR WOLLEN DAS UND DAS lässt das permanente Glotzen auf die Zielgruppe aus den Drei ??? ein Produkt der Beliebigkeit werden...

69) [Boomtown ©](#) schrieb am 23.02.2013 um 23:05:00: @68 Ob die Steckbrief-Nummer, die aufgemotzten Cover und die veränderte Schriftgröße scharenweise neue, junge Leser anzieht, muss sich erst mal herausstellen. Zunächst riecht das nach etwas hilflosem Aktionismus. Man hat mit den Kids eine gut laufende Serie für Kinder etabliert. Die Hauptserie und die Midis sollten sich davon abheben, sonst bombardiert man ein und dieselbe Zielgruppe irgendwann mit drei ???-Ablegern. Den Rest deines Posts ist reichlich abstrus. Dass Hörspiele anderes rezipiert werden als Bücher, ist nun keine besonders investigative Erkenntnis. Dass sich daraus automatisch Vorteile für Hörspielserien ergeben, ist eine völlig verquerte Logik. Demnach müsste es ja einen gigantischen Hörspielbranche geben, in dessen Schatten der kleine Buchmarkt ein bescheidenes Dasein fristet. Das Gegenteil ist aber der Fall. Zum "Abfallprodukt" äußere ich mich besser erst gar nicht. Fakt ist nur, dass die Serie heute eine andere wäre, wenn es die Hörspielreihe nicht mehr gäbe oder nie gegeben hätte und Tantiemen und Popularität von dieser Seite ausgeblieben wären.

70) baphomet schrieb am 23.02.2013 um 23:08:36: @64 Wie sollen wir die Sache beurteilen, ohne Zahlen oder Fakten? Nun, man guckt aufs Produkt und sieht das Attribute der jüngeren Serie in die viel ältere übernommen werden. Wie kann man das anders deuten, als Leserschwind? Wäre doch sonst nicht nötig, eher würden die kids mehr in Richtung ??? getrimmt. Hier im Forum liest man immer wieder von Kindern in Buchhandlungen, die glücklich mit kids-Band zur Kasse wackeln, während Bände der Serie unangetastet bleiben. Das deckt sich durchaus mit meiner Erfahrung. Darum, meine ich, kann man von Verlust sprechen.

71) Crazy-Chris schrieb am 23.02.2013 um 23:46:50: @69 Du hats offensichtlich Probleme mit der richtigen Zuordnung von Nummern, aber ich antworte dir trotzdem 😊 von einer angeblich verquerten Logik kann aber natürlich keine Rede sein. Denn es ist ja ein offenes Geheimnis, dass sich bei DDF die Hörspiele mittlerweile in deutlich größeren Auflagen verkaufen als die Bücher. Nun, was sollte der Grund dafür sein ? Bestimmt nicht die allzeit überragende Qualität der Hörspiele, die lässt nämlich seit geraumer Zeit zu wünschen übrig. Zu einem kleinen Teil sicher die drei "Kult"-Hauptsprecher, aber der alles überragende Grund ist mit Sicherheit der Fakt, dass man ein Hörspiel in 60-70 Minuten durchgehört hat. UND dabei noch nebenher seine Wäsche bügeln, autofahren oder sonstwas erledigen kann. Bei einem Buch geht das bekanntlich nicht, das fordert deine volle Aufmerksamkeit, und zwar mindestens (!) für 60 Minuten. Davon abgesehen, scheint dir völlig entgangen zu sein, dass es seit Jahren eine boomende HörBUCH-Branche gibt. Nun ist ein Hörbuch was anderes als ein Hörspiel, aber die konzeptionellen Vorteile sind identisch. Sehr viel gedrucktes das in den Bestseller-Listen auftaucht, taucht bald darauf auch als Hörbuch in CD-Form auf. Warum ist das wohl so ?

72) [Boomtown ©](#) schrieb am 23.02.2013 um 23:48:28: @70 Ich glaube es war Erlhoff, die neulich beschrieben hat, wie sich mit den Kino-Filmen und dem Kids-Ableger eine recht eigenständige und sehr junge Konsumentenschicht entwickelt hat, die relativ losgelöst von der Hauptserie und den Hörspielen agiert. Insofern muss es nicht zwingend ein Leserschwind bei der Hauptserie sein, der den Verlag zu den Maßnahmen animiert hat. Sie könnten auch der Versuch sein, diesen jungen, neuen Lesern eine Brücke zur weiterführenden, erwachseneren Serie zu bauen. So würde das zumindest ein bisschen Sinn ergeben. Die Hauptserie langfristig an den Kids-Ableger anzugleichen, wäre hingegen mehr oder weniger sinnfrei.

73) [Boomtown ©](#) schrieb am 23.02.2013 um 23:57:23: @71 Nochmal, dass Hörspiele anderes rezipiert werden als Bücher ist vollkommen unbestritten. Nur lässt sich damit alleine nicht der Erfolg der ???-Hörspiele erklären und die schwankende Qualität betrifft Hörspiele und Bücher gleichermaßen. Du willst das immer gerne strikt trennen in Bücher und das "Abfallprodukt" Hörspiel und das funktioniert nun mal nicht.

74) baphomet schrieb am 24.02.2013 um 00:19:33: @69 Das Problem ist doch, daß man sich selbst ein Bein gestellt hat, mit den kids. Langsam kommt der Bumerang zurück. Auch die Coverbilder der ??? kommen heute dem erzählenden Charakter der kids-Bilder immer näher als der emblematische Rasch-Stil, der durch Reduktion und Abstraktion eine mysteriöse Stimmung erzeugen wollte. Dieses Risiko wird heute nicht mehr eingegangen. Für diese Gleichförmigkeit muss der Preis bezahlt werden, die kids sind dann unverschämter und reißerischer, sprechen direkt an, verschollene Piloten oder GPS-Gangster tun das wohl kaum noch. Wenn man bei Amazon die "kauften auch"-Zeile anguckt, steht bei kids-Bänden selten ein ??? dazwischen. Es scheint keine Schnittstelle mehr zwischen beiden Reihen zu geben.

75) [Boomtown](#) © schrieb am 24.02.2013 um 00:42:27: @74 Wie in 72 gesagt, diese Schnittstelle gab es vermutlich bisher nie in besonders ausgeprägten Maße und soll nun hergestellt werden.

76) baphomet schrieb am 24.02.2013 um 01:00:16: @75 Ja, natürlich und das nenne ich Verzweiflung, denn der Schritt kann ohne Nachhelfen anscheinend nicht mehr erfolgen. Man versucht mit simplen Steckbriefen die Hemmschwelle zu senken. Die ??? werden simplifiziert, sonst fehlt der Appeal.

77) [DBecki](#) © schrieb am 24.02.2013 um 08:16:19: Also, den Satz mit der "kauften auch"-Zeile bei Amazon, den find ich jetzt richtig gut.

78) Crazy-Chris schrieb am 24.02.2013 um 11:52:24: @73 tja, aber wie erklärst du dir denn dann den überproportionalen Erfolg der DDF-Hörspiele ? Diese Antwort bist du ja noch schuldig (Warum wohl) ... und solange da nichts schlüssiges von dir kommt, kannst du ja nicht ernsthaft meine kausale Schlußfolgerung in Abrede stellen.

Also, sag mir warum die Leute bei DDF lieber Hörspiele anstatt der Bücher kaufen:

Wegen der Qualität ? Wohl kaum. [r] Wegen der drei Hauptsprecher ? Vielleicht, aber das wird nicht der Hauptgrund sein.

Weswegen also dann ?

79) baphomet schrieb am 24.02.2013 um 12:01:08: @78 Ich springe mal ein: Weil sie alle dumm sind und Legastheniker? Oder weil sie in ihrer raren Freizeit gerne "richtige" Bücher lesen und die Hörspiele so schön bequem zu konsumieren sind? Weswegen also?

80) Crazy-Chris schrieb am 24.02.2013 um 12:02:02: Tja, Fragen, nichts als Fragen 😊

81) baphomet schrieb am 24.02.2013 um 12:17:32: Wer hat wohl mit dem Fragen angefangen?

82) [iMicky](#) © schrieb am 24.02.2013 um 12:30:12: ganz allgemein an Crazy-Chris: Du musst noch lernen, dich und deine Meinung nicht so wichtig zu nehmen.

83) [Boomtown](#) © schrieb am 24.02.2013 um 12:57:29: Die verschiedenen Serien-Ableger haben sich verselbstständigt und die Classic-Buchreihe scheint dabei etwas auf der Strecke geblieben zu sein. Wenn sich Kinder für die Kinofilme und Kids-Reihe begeistern, die erwachsenen Altfans für die Hörspiele und Gelegenheitskäufer mit den Midis jetzt noch eine kostengünstige Alternative geboten bekommen, wer soll dann noch das eigentliche Hauptprodukt kaufen? Das Problem ist als hausgemacht. Dass man bei KOSMOS nun lieber vor einem eigenen erfolgreichen Ableger partizipieren will, nämlich den Kids, ist zwar nachvollziehbar, aber mit den jetzigen Maßnahmen wohl kaum zu verwirklichen. Man muss sich die Frage stellen, welche Zielgruppe man mit den Büchern erreichen will und erreichen kann. Es wird zwar immer gerne behauptet, DDF waren und seien eine Kinderserie, aber stimmt das noch? Warum die Hauptserie bei Kindern nicht mehr sonderlich populär ist, liegt doch auf der Hand. Die Protagonisten sind inzwischen 17 Jahre alt, durch die Führerscheine gefühlt über 18, und sie bewegen sich in einer reinen Erwachsenenwelt. Das "vom Hersteller empfohlene Alter" liegt bei 10 - 12 Jahren. Welche Kinder und Jugendlichen in diesem Alter sollen sich bitte damit identifizieren? Pubertierende Teenager wird man auch kaum im

großen Stil rekrutieren können. Bleibt aufgrund der direkten Verbundenheit die große Fanbase der Hörspiele. Wie man hier strategisch potentielle Leser ansprechen könnte, wurde ja bereits ausführlich im Nostalgie-Thread diskutiert. KOSMOS wählt gerade den anderen Weg.

84) [sushi8553](#) © schrieb am 24.02.2013 um 12:58:37: @72 Das trifft es, glaube ich, ganz gut. Ich habe einmal das entsprechende Erlhoff Zitat (Fragebox) herausgesucht: "Die Steckbriefe im Einband waren ein Wunsch von mir. Bei den Kids gab es das schon lange. Bei Lesungen hatten die Kinder und Jugendlichen daher immer die Kids-Profilen im Kopf. Die wissen ja oft nicht, wie alt die drei ??? jetzt sind und was sie so machen. Ich denke schon, dass es Neueinsteigern den Einstieg in die Serie erleichtert." Das macht bei über 160 Bänden auch einfach Sinn. In meiner Jugend gab es keine Kids, da war man nicht in irgendeiner Weise vorbelastet, sondern konnte die drei problemlos selber kennen lernen, wobei wir durch Hitchcocks dramatisierendes Vorwort doch tatsächlich eine Alternative zu den Steckbriefen hatten. Dementsprechend halte ich diese wirklich dezent platzierten Steckbriefe für völlig unproblematisch, die kompletten Neueinsteigern wie Kids-Übergängern helfen kann sich im Fragezeichen-Universum zurecht zu finden.

85) baphomet schrieb am 24.02.2013 um 13:16:14: @84 Das ist aber wohl die ideale Lesart der Dinge: Eine kleine Infoeinlage kann nicht schaden, schon wird (wieder) gekauft, die Reihe brummt. Aber ist es nicht so, daß mit den Midis, mit den Hörspielen und den kids die Alternativen so zahlreich sind, daß die ???-Serie allenfalls noch wichtig als Plot-Rohstoff für die Hörspiele dient und man sich die €8,99 nicht auch sparen kann?

86) Crazy-Chris schrieb am 24.02.2013 um 15:13:48: ganz allgemein an iMicky: im Gegensatz zu einigen anderen hier, erlaube ich mir wenigstens den Luxus einer eigenen Meinung. Die ich dann auch mit logisch nachvollziehbaren Argumenten untermauere. Und die Tatsache, dass meine Diskussions"partner" selbst einfachste Fragen lieber ignorieren anstatt sie zu beantworten, spricht wohl für sich.

87) [iMicky](#) © schrieb am 24.02.2013 um 15:17:36: nein Crazy-Chris, es spricht nicht für sich, es spricht für sie...

88) Crazy-Chris schrieb am 24.02.2013 um 15:21:00: Lieber iMicky, jetzt muss ich schmunzeln...

89) [iMicky](#) © schrieb am 24.02.2013 um 15:23:26: Mach das, Chris. Manch einer hat eben weder Zeit noch Lust, sich in den Maße zu äußern, wie du es tust. Angenehmen Sonntag noch..

90) [DBecki](#) © schrieb am 24.02.2013 um 15:51:27: Also, ich überblättere die Steckbriefe. Ich weiss gar nicht, ob sie mir aufgefallen wären, wenn sie hier nicht erwähnt worden wären. Ich brauche sie nicht, aber als störend empfinde ich sie nun auch nicht.

Eine Frage allerdings mal: Wie sollen die Steckbriefe denjenigen, die bislang die Kids gelesen haben helfen, sich in der großen Serie zurechtzufinden? Ohne dass ich jemals ein Buch der Kids gelesen habe (diese Serie existiert für mich nicht) glaube ich aber doch, dass den bisherigen Kids-Lesern die Namen und die Eigenheiten der drei Protagonisten doch relativ geläufig sind. Von dem Gesichtspunkt her sehe ich nun keinen Sinn drin.

91) [Boomtown](#) © schrieb am 24.02.2013 um 18:28:26: @86 Ich habe in #83 versucht meine Sicht der Dinge nochmal themenbezogen darzulegen. WARUM sich die Hörspiele besser verkaufen als die Hörspiele, ist für die hier diskutierte Problematik im Detail doch völlig unerheblich. Können wir aber gerne an anderer Stelle aufrollen. Fakt bleibt, dass die von dir genannten vermeintlichen Vorteile des Mediums Hörspiel nicht alleine zur universelle Erklärung des Erfolgs taugen. Mir fällt jedenfalls keine andere Buchserie ein, die heute noch derartig erfolgreich als Hörspiel adaptiert werden und die müsste es demnach ja ohne Ende geben. Das ganze ist ein sehr DDF-spezifisches Phänomen und zu komplex, um hier mal eben off-topic am Rande durchzukauen.

92) [Laflamme](#) © schrieb am 24.02.2013 um 18:58:14: This just in: "Für 2013 wird die

Whiskeyproduktion knapp, die Preise werden stark steigen. Das selbe gilt für Wein aller Kategorien und Anbaugelände. Grund ist eine Verknappung von Fässern. Die werden alle für eine Webseite über die drei Fragezeichen gebraucht, wo wegen jedem unbedeutenden Sch*** ein riesiges Fass aufgemacht wird."

Leute, warum kann man es bitte nicht einfach so akzeptieren wie es Kari schreibt, dass sie eine kleine Einführung wünschte, wie es früher in den - zuletzt fast immer ähnlich werdenden - Hitchcock-Einführungen der Fall war? Es steht ja wirklich nicht mehr drinnen als damals und hatten genauso wenig mit der Handlung zu tun wie A.H.; da war höchstens mal ein Teaser dabei. Die Beschreibung der Jungs auf der hinteren Klappe wurde über die Zeit ja auch nur dezent angepasst. Also eigentlich nichts besonderes, was man nicht locker flockig überblättern könnte, aber nein, da muss man sich aufregen, dem Verlag und sämtlichen Beteiligten Unfähigkeit unterstellen, und generell eine Verschwörung mindestens im Ausmaß der gefakten Mondlandung oder den von den Amis selbst abgeschossenen Twin Towers in NYC vermuten. *schüttelt den Kopf*

Was die neue Covergestaltung betrifft bin ich unentschieden. Mir ist nur aufgefallen, dass das Coverbild im von ausgebeuteten spanischen Leiharbeitern notdürftig zusammengepfriemelten Amazon-Paket signifikant kälter war als der Rest vom Buch. Und dass ich befürchte das Bild könnte sich irgendwann ablösen, zumindest schaut das etwas "wackelig" aus...

93) [Sokrates](#) © schrieb am 24.02.2013 um 20:23:30: @Boom#91: "...WARUM sich die Hörspiele besser verkaufen als die Hörspiele,..."? DAS meinst du jetzt nicht ernsthaft? 😊 Sorry 4 nix aber an manchen Steilvorlagen komm ich nicht vorbei.

@LaFlamme#92: beziehst du dich auf die Steckbriefe? Falls ja, m.W. hat Kari in ihrer Fragebox geschrieben, dass die auf ihre Idee/Anregung eingeführt wurden, aber sie inhaltlich nichts damit zu tun hatte. Woher also weißt du (meinst du zu wissen *g*), dass sie sie geschrieben hat? Erschließt sich mir nämlich nicht.

94) [Laflamme](#) © schrieb am 24.02.2013 um 20:44:59: 93 Ja, Soki, mein Rant bezog sich in Absatz 2 auf die Steckbriefe. (Die übrigens schon etwas erwachsener wirken als die Kids-Pendants, nur mal allgemein angemerkt.) Ich meinte es übrigens genau so wie du angemerkt hast, dass Kari nur den Input gegeben hatte. Danke dir bitte zum besseren Verständnis als Ergänzung dazu... "...wie es Kari in ihrer Fragebox schreibt, dass sie eine kleine Einführung wünschte..."

Tut leid wenn da ein Mißverständnis rausgekommen ist.

95) Slanski schrieb am 24.02.2013 um 22:50:15: "66) Crazy-Chris schrieb am 23.02.2013 um 14:21:08: ...die Hörspiele waren und sind ja immer noch ein Abfallprodukt der Buchserie" Wohl kaum. Die Hörspiele waren das pulsierende Fleischwerden des sicherlich sehr ordentlichen, aber doch bis dato etwas trocken vor-sich-hin-klappernden Skeletts ??? in Buchform und damit die OPTIMIERUNG der Serie. Ein kleines, plastisches Gesamtkunstwerk in einer gekonnten Kombination aus atmosphärischer Inszenierung, Spielwitz, Drehbuch und Musik. Erst die Hörspielserie hat die ??? damals zu WIRKLICHER Lebendigkeit verholfen. So sehr, daß sie es sogar schaffte, die Buchserie binnen weniger Jahre zum Abfallprodukt der Hörspielserie zu degradieren. Ich wage zu bezweifeln, daß es die Buchserie ohne den Erfolg der Hörspiele heute noch gäbe.

96) Crazy-Chris schrieb am 24.02.2013 um 23:34:19: Slanski, glaubst du das wirklich ? Wie gut eine Hörspielserie ohne Buchvorlage funktioniert, hat man ja bei den "DR3i" gesehen: nämlich durchschnittlich bis garnicht.

Und wie unabhängig die Buchserie von den Hörspielen ist, hat man ebenfalls während des Rechtsstreits von 2004-2008 gesehen: fast vier Jahre lang erschienen keine DDF-Hörspiele, aber die Bücher weiterhin wie gewohnt... und dabei waren so Highlights wie "Feuermond". Das hat also nachweislich wunderbar funktioniert... ganz ohne Hörspielumsetzungen, wer hätte das gedacht? Im Zusammenhang mit dem Hörspielen von "atmosphärischer Inszenierung, Spielwitz, Drehbuch

und Musik" zu sprechen, das kann man höchstens auf die ersten 60-70 Folgen beziehen. Und in den letzten Jahren dominieren eher grausame Musik, stümperhaft zusammengekürzte Skripte sowie regelmäßige Tonpannen...

97) [Sokrates](#) © schrieb am 25.02.2013 um 00:17:08: ""? Danke, wie CC#95, dass der Rechtsstreit einen Mythos entzaubert hat, an den hier Viele glauben (wollen). Vielleicht haben die Hsp. der Serie "über die ein oder andere Hürde" geholfen o die Crimebusters-/BJHW-Krisen hinweg gerettet. Geschenk! Wir haben gesehen, es geht auch OHNE - und sooo toll war'n bzw. sind die Hsp jenseits der #100 auch nicht mehr (von wenigen, tendenziell quantitativ abnehmenden Ausnahmen (z.Bsp. "Auge des Drachen", "Feuermond") abgesehen - sad but true!). - Ähhhh, kann es sein, dass wir hier ein klein bisschen OffTopic werden? *Zwinker*

98) [Sokrates](#) © schrieb am 25.02.2013 um 00:21:36: "95) Slanski schrieb am 24.02.2013 um 22:50:15: (...) die Buchserie binnen weniger Jahre zum Abfallprodukt der Hörspielserie zu degradieren." ???

Denke, wie CC#96, dass der Rechtsstreit einen Mythos, an den hier Viele glauben (wollen), entzaubert hat. Vielleicht haben die Hsp. der Serie "über die ein oder andere Hürde" geholfen oder durch die Crimebusters-/BJHW-Krisen hinweg gerettet. Vergangenheit + geschenkt! Wir haben gesehen, es geht auch OHNE - und sooo toll war'n bzw. sind die Hsp jenseits der #100 auch nicht mehr (von wenigen, tendenziell quantitativ abnehmenden Ausnahmen (z.Bsp. "Auge des Drachen", "Feuermond") abgesehen - sad but true!). - Ähhhh, kann es sein, dass wir hier ein klein bisschen OffTopic werden? *Zwinker*

Man Ignoriere meinen Vorherigen Post! ;) Sollt um diese Zeit nicht mehr am Rechner sitzen *g*

99) [Hunchentoot](#) © schrieb am 25.02.2013 um 00:26:42: So, nachdem ich mir jetzt einen Eindruck verschaffen konnte: die Steckbriefe an sich halte ich für eine zwar nicht notwendige Neuerung, aber von der Idee her sind sie nicht schlecht. Das Problem ist der Text selbst. Liest sich ein bisschen wie klein Ernas Poesiealbum. Das matte Design mit dem glänzenden Bild finde ich ehrlich gesagt gut. Aber am Layout hätte man noch mehr feilen können. Das Bild ganz in die Ecke zu rücken und den Titel darüberzuquetschen sieht mehr als unschön aus.

100) baphomet schrieb am 25.02.2013 um 02:16:19: Ich glaube, Ihr versteht alle einen Punkt wohl nicht so richtig in seiner (historischen) Bedeutung: Ein Charakteristikum der jüngeren Serie wird auf die ältere übertragen. Das reicht schon, um aufzuhorchen. Der Hintergrund scheint klar, nämlich in der Funktion, um ein Defizit auszugleichen, bei dem Erlhoff offensichtlich Handlungsbedarf sah. Ich deute ihren Eintrag in der Box so, daß sie in ihren Lesungen offenbar nur noch auf kids-Leser/Kenner traf, die die ??? als solche gar nicht kannten und/oder sie gleich für eine kids-Autorin hielten, die sie ja nicht ist. Die Kids heute können offenbar den Unterschied nicht auflösen und sie muss Aufklärungsarbeit leisten, wer und was die ??? überhaupt sind. Daher kommt ihre Anregung für die Steckbriefe. Das ist der Grund, aber wichtiger ist damit das Ende der Autonomie der Serie als Flaggschiff und Vorgabe für alle anderen Produkte, die die ??? betreffen. Dies ist die offizielle Zäsur, der Paradigmenwechsel wird endgültig offengelegt. Ja, aber das ist doch eine Bagatelle, ein Werbeting mit Infobonus. Nein, denn 1. hätte das Premiumprodukt an sich Anstöße vom Nachfolger nicht nötig und 2. bräuchte der Marktführer keine Erklärungsnotstände lösen. Es ist eine wirkliche Schiefelage entstanden, was viele hier nicht wahrhaben wollen. Kleinreden nützt da nix.

101) baphomet schrieb am 25.02.2013 um 04:19:36: @92 Ach, und Lafla, wer Glykol schon mit der Muttermilch gekriegt hat, sollte mit Alkoholmissbrauch lieber keine Scherze treiben oder ist das große Fass mit Frostschutzmitteln schon soweit aufgebraucht, daß dann wieder die Birne zufriert? Wie kann Waltz da zwei Oscars gewonnen haben? Ach, er ist ja eigentlich Deutscher!!!

102) CaptainCookie schrieb am 25.02.2013 um 16:19:38: @101 baphomet: Dein Ernst? Willst du jetzt auch noch eine D-Ö-Bashingrunde vom Zaun brechen? Ich nehme mal an, um 4 Uhr in der Früh sind persönliche Angriffe okay, oder wie?

103) baphomet schrieb am 25.02.2013 um 17:17:05: @102 Schon mal von der Retourkutsche gehört? Die fährt einfach immer ab, wenn's sein muss. Und übrigens lag die Ösi-/Piefkenummer nahe, da die Academy Awards gerade liefen, die ich zum 18. Mal live gesehen haben und natürlich ohne Alkoholgenuss.

104) DOeF schrieb am 25.02.2013 um 17:26:17: *gähn*

105) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 25.02.2013 um 18:22:46: Manchmal erinnert baphomet an den User L. der uns vor langer Zeit einige Jährchen mit wirklich seltsamen Postings genervt hat. Wie erwähnt, nur manchmal. Baphomet schreibt öfter auch was konstruktives, manchmal ist es von Verschwörungstheorien durchsetzt. Ich weiß, wer Du wirklich bist. Du bist auf allen Personalausweisen der Deutschen abgebildet. Echt wahr. Und was Deine in 101 gestellte Frage angeht: Wer so gut Roy Black gespielt hat, der hat zwei Oskars verdient. 😊

106) baphomet schrieb am 25.02.2013 um 18:42:18: @105 Hast Du mich erkannt, verdammt. Und natürlich hast Du mit Waltz völlig Recht, aber noch besser war er als Oetker-Entführer. Was ist denn aus diesem L. geworden?

107) [Boomtown](#) © schrieb am 25.02.2013 um 18:45:49: @96 Wie wunderbar die Buchserie ohne Hörspielumsetzung funktioniert haben, hättest du seinerzeit ja mal den Autoren erklären können. Marx z.B. sprach davon, dass mit den Hörspieltantiemen ein "erheblicher Teil" seines Jahreseinkommens weggefallen ist. Du redest doch so gerne von Querfinanzierung, hier wäre das mal angebracht. Nur weil du damals schön bequem die Bücher weiter lesen konntest, bedeutet das noch lange nicht, dass hinter den Kulissen alles rosig einfach weiter lief.

108) Crazy-Chris schrieb am 25.02.2013 um 18:55:24: @107 immerhin hat der Kosmos-Verlag das fast vier Jahre lang durchgezogen, so schlimm bzw. existenzbedrohend kann es also nicht gewesen sein. Außerdem, es wird ja irgendwann definitiv der Tag der Entscheidung kommen: denn leider hat niemand das ewige Leben, also auch die drei Hauptsprecher nicht. Ergo wird Europa früher oder später vor der Entscheidung stehen, die Hörspielserie zu beenden oder mit anderen Sprechern weiterzumachen. Wobei im letzteren Fall kaum vorhersehbar ist, welche Folgen das auf den Verkaufserfolg haben wird (denn falls da so nicht-unterscheidbare 08/15-Stimmchen wie derzeit bei den DDF-Kids eingesetzt würden, wäre z.B. ich als Hörspiel-Käufer definitiv weg, und wahrscheinlich wäre ich da nicht der einzige). Bei Kosmos wird man diesen Fall vermutlich/hoffentlich schon lange im Hinterkopf haben. Und wenn die Leutchen dort einigermaßen rechnen können, wird man die Kalkulation insgesamt (hoffentlich) so ausgerichtet haben, dass die Hörspiel-Tantiemen zwar ein nettes Zubrot sind, deren Wegfall aber nicht die Existenz der Buchserie gefährdet. Alles andere wäre grob fahrlässiges Missmanagement.

109) baphomet schrieb am 25.02.2013 um 19:11:29: Und weiter geht's im anderen Thread, im Zirkelschluss.

110) [Boomtown](#) © schrieb am 25.02.2013 um 19:12:49: @108 Ohne jetzt hier das ganze Marx-Interview zitieren zu wollen, existenzbedrohend war es für die damaligen Autoren nur deshalb nicht, weil ältere Titel noch weiter als Hörspiel und Buch lieferbar waren. Dauerhaft hätte es also ganz offensichtlich zur Konsequenz gehabt, dass erheblich weniger Geld geflossen wäre und was das für die Qualität der Serie zur Folge gehabt hätte, kann man sich ja ausmalen. Wie auch immer, "nachweislich wunderbar funktioniert" hat da zu dieser Zeit jedenfalls gar nix. KOSMOS wäre gut beraten, sich auf das Ende der Hörspielreihe einzustellen. Dafür müsste man aber versuchen, von deren Zielgruppe zu partizipieren. Das sehe ich derzeit nicht. Im Gegenteil, wie man sieht orientiert man sich lieber am Eigengewächs der KIDS-Reihe.

111) baphomet schrieb am 25.02.2013 um 19:48:14: @107 Diese Marx-Aussage war es, die mir nicht wieder eingefallen ist, ich wusste nur noch, daß er an den Hörspielen auch verdient hat. Und da ist der Punkt, wenn er mehr an den Hörspielen als an den Büchern verdient, erklärt das, warum es in

der Mitte seiner Bücher diese mediokren Sachen wie "Monster", "Botschaft" und vor allem "Doppelte Täuschung", so eine Art Selbstparodie seiner üblichen Plot-Ingredienzen, gibt. Er musste einfach Titel raushauen, um überhaupt seinen Schnitt zu machen, da hat er seine Retroformel einfach weiter gestreckt. Man kann es ihm nicht verdenken.

112) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 25.02.2013 um 20:05:23: Interessante Sichtweise: Doppelte Täuschung als Selbstparodie seiner üblichen Plot-Ingredienzen. Wie kommst du darauf?

113) Crazy-Chris schrieb am 25.02.2013 um 20:13:32: @110 na also, wenn von/für älteren Titeln auch noch Geld fließt, dann ist die Sache ja weit weniger dramatisch als du sie darstellst. Schließlich wächst die Zahl der Titel immer noch Jahr für Jahr, so dass ein mögliches Ende der Hörspielserie nicht abrupte Auswirkungen hat, sondern erst nach und nach. Es dürfte auf jeden Fall genug Übergangszeit verbleiben, um sich eine neue Strategie für die Zukunft auszudenken. Wenn es schonmal 4 Jahre lang funktioniert hat, wird es im Fall der Fälle auch noch länger funktionieren. Aber offenbar scheinst du Kosmos-Insider-Infos haben, oder woher kommst die Aussage dass zu jener Zeit gar nichts nachweislich wunderbar funktioniert hat. Woher hast du diese Info ?

114) baphomet schrieb am 25.02.2013 um 20:23:17: @112 Marx nimmt einfach den Opener mit dem Banküberfall und Bob als Zeuge aus "Narbengesicht" (Es läuft hier wie da auch im Fernsehen!), dann, im Nebenplot, gibt's den Spiegel ("Zauberspiegel") des Cortez ("Aztekenschwert"), alles wild kombiniert über einem Nullplot, der in der debilen Drillingslösung kulminiert. Man merkt förmlich, wie verzweifelt er etwas zusammenschustert, was gar nicht passt. Er vertraut nur noch auf den Wohlfühlfaktor des Motive-Erkennens.

115) baphomet schrieb am 25.02.2013 um 20:27:55: @114 ...Und das ist alles so unter seinem Niveau, daß ich das, zu seinen Gunsten, als Selbstparodie deute.

116) [Boomtown](#) © schrieb am 25.02.2013 um 20:34:58: @113 Am Tropf des Backkatalogs zu hängen findest du nicht dramatisch? Zudem war damals nicht mal klar, wie der zukünftig zu vermarkten gewesen wäre. Zukünftige Autoren hätten davon ohnehin nicht mehr profitieren können. Es wäre finanziell also wesentlich unattraktiver für sie geworden, für DDF zu schreiben. Die Serie hätte langfristig mit einem erheblich kleineren Budget auskommen müssen.

117) Crazy-Chris schrieb am 25.02.2013 um 21:30:13: @116: nein, finde ich nicht dramatisch. Damals mag die Situation unvorhergesehen sein. Aber wenn es damals fast 4 Jahre lang geklappt hat, ist das ja immerhin ein deutlicher Fakt: Denn wenn es damals wirklich dramatisch gewesen wäre, wären wohl die Lichter vor Ablauf der 4 Jahre ausgegangen. Und vom heutigen Standpunkt aus kann man die Situation auch nicht "dramatisch" nennen. Denn früher oder später wird der Ernstfall eintreten, die Sache ist also planbar. Man hat mehr als genügend Zeit, sich darauf vorzubereiten, damit es eben nicht dramatisch wird. Der "Tropf des Backkatalogs" (schöner Ausdruck, gefällt mir) wird eine gewisse Übergangszeit absichern, was einen weiteren Zeitgewinn bringt. Wie die Buchserie dann ohne den finanziellen Zuverdienst aus dem Hörspielgeschäft aussehen wird, darüber kann man heute nur spekulieren. Ich bin mir aber sicher dass es auch dann weitergehen wird - ob auch mit 6 Neuheiten pro Jahr Specials, das steht auf einem anderen Blatt.

118) [Boomtown](#) © schrieb am 25.02.2013 um 23:27:55: @117 Zwischen sofortigem Exodus und Friede, Freude, Eierkuchen liegen aber noch ein paar kleine Zwischenschritte, oder? Angesichts ein paar hunderttausend weniger verkauften Lizenzprodukten hatten KOSMOS und die Autoren langfristig mit erheblichen Konsequenzen für die Serie zu rechnen, wie Marx Aussagen belegen. Ob es das Aus bedeutet hätte oder einfach nur Qualitätsverlust durch billige Schreiber etc., vermag ich nicht zu sagen. Abgesehen davon waren es nur drei Jahre und die meisten Bücher, die in dieser Zeit erschienen sind, dürften bereits in der Pipeline gewesen sein, bevor die Situation eskalierte. Wirkliche Rückschlüsse lassen sich deshalb noch nicht ableiten. Ja, man hat natürlich Zeit sich darauf vorzubereiten. Die Frage ist nur, wie man das am besten macht.

Im Idealfall greifen einige süchtigen Hörer mit Entzugerscheinungen dann zum Buch. Nur genau dafür müsste KOSMOS mal langsam stärkere Präsenz in diesem Lager zeigen.

119) Crazy-Chris schrieb am 26.02.2013 um 00:36:33: @118 Richtig, da liegen Zwischenschritte. Nichts anderes habe ich versucht zu erklären. Und genau aufgrund dieser Zwischenschritte kann man nicht wirklich von einer dramatischen Situation sprechen.

Und die Sache mit der Präsenz im Hörspielhörer-Lager haben wir ja schon an anderer Stelle erörtert: es gibt viele (erwachsene) Hörspielhörer, die wollen einfach nicht lesen. Weil sie einfach keine Buchleser sind, unabhängig von DDF. Meiner persönlichen Meinung nach wird man zum Buchleser bereits im frühesten Kindesalter - oder eben nicht. Natürlich könnte man jetzt hergehen und versuchen, aus Hörspielhörern auch Buchleser zu machen. Nur: eine dauerhafte Problemlösung ist das nicht, wenn man davon ausgeht dass die Hörspielhörer heute schon zum Großteil im Erwachsenen-Alter sind und naturgemäß immer älter werden. Stattdessen sollte man sinnvollerweise dort ansetzen, wo zum einen großes Erfolgspotential gegeben ist, und wo man zum anderen mit nachhaltiger Leserschaft rechnen kann: nämlich bei den Kindern. Diese meine These lässt sich auch ganz einfach untermauern oder widerlegen, nämlich indem die hier mitdiskutierenden mal offenlegen, in welchem Alter sie erstmalig zum DDF-Buchleser wurden. Ich meine aus den meisten Beiträgen herausgelesen zu haben, dass kaum jemand erst im Erwachsenenalter erstmals zum DDF-Buch gegriffen hat, sondern bereits als Kind, in den meisten Fällen ca. im Alter von 9 bis 13. Später kamen dann in vielen Fällen die Dark Ages, also die DDF-lose Zeit, die sich über ein paar Jahre erstreckt. Und dann die Wiederentdeckung, nachdem der größte Studi- und/oder Ausbildungsstreß vorbei war. Es wäre also sträflich töricht, wenn man diese ungeschriebene Gesetz "Lese-Einstieg im Kindesalter" plötzlich mißachtet.

120) [Boomtown](#) © schrieb am 26.02.2013 um 01:57:24: @119 Nun, ich kenne Marx Ausführungen von damals und wie er die Situation darstellt und wunderbar funktioniert hat die Serie damals demnach jedenfalls nicht, ganz egal wie wir jetzt hier den Begriff "dramatisch" definieren. Tja, wenn es so einfach wäre. Wir haben als Kinder mit DDF angefangen, also muss das bei den Kids von heute doch auch so funktionieren. Tut es aber nicht. Warum nicht? Neben dem gesamten Serienkonzept sind auch die Protagonisten gealtert. Wie weiter vorne schon gesagt, sie sind inzwischen 17 Jahre alt, durch die Führerscheine für deutsche Kinder gefühlt volljährig, uralt, und sie bewegen sich zudem in einer reinen Erwachsenenwelt. Welche Kinder sollen sich damit identifizieren? Keine. Die springen auf für sie zurecht gebogene Ableger und bis zum Anschlag gepimpte Kinofilme an, sind längst von der Classic-Reihe entkoppelt. Am nächsten an der Buchserie sind die Hörer. Und die sind zahlreich. Natürlich kann man die nicht alle zu Lesern umfunktionieren aber alleine 5 % von denen und man könnte die Auflagen der Bücher verdoppeln. Die Classics sind über kurz oder lang ein Auslaufmodell, machen wir uns nichts vor. Und das ist auch okay so.

121) baphomet schrieb am 26.02.2013 um 07:37:58: @119 Deine Superioritätsgefühle als "Leser" in allen Ehren, aber ich hoffe Du liest auch noch was anderes als die ???, denn so richtig schick ist das eigentlich nicht, eher ein bisschen krankhaft. Noch seltsamer aber ist, daß Du Dir erlaubst, über das Leseverhalten anderer zu urteilen, ich hätte da gerne mal Deine berühmten Zahlen gehabt. Sicher gibt es Hörer, die überhaupt nicht lesen, aber es gibt viele, denen ihre Lesezeit zu schade ist und da lieber etwas Anspruchsvolleres als die ??? konsumieren. Ich weiss nicht, wer Dich da aufs hohe Ross setzt, aber die kosmos-Kinderprosa als Kulturgut gibt das eigentlich nicht her.

122) baphomet schrieb am 26.02.2013 um 08:19:06: @121 Ich gebe Dir völlig Recht, die Bücher der Serie sind eigentlich heute schon softe Krimis für Erwachsene, in der Maske des Kinderbuchs. Ich bin fest davon überzeugt, wenn die Hörspielblase eines Tages platzt, dann nur die kids als Buch überleben werden. Der Grad der Konfektionierung von Konsumprodukten für Kinder ist mittlerweile fast chirurgisch genau auf die jeweilige Altersgruppe zugeschnitten. Das sieht man überall, man muss sich nur mal die Werbung bei Nickelodeon ansehen, um zu sehen, wie ein Konsumverhalten erst erforscht, dann erzeugt wird. Es scheint da auch keine Überschneidungen in den Jahrgängen zu geben. Ist es da möglich, daß in zehn Jahren die kids in Scharen wieder die alten Bücher lesen wollen, die süßlichen Hörspiele hören wollen? Sich um alten Merchkrum prügeln wollen? Wenn ich

mir die geistlosen Kameraden heute angucke, werden sie eh vergessen haben, überhaupt je ein kids-Büchlein gelesen zu haben. Ich kann mir nicht mal einen harten Kern vorstellen, der von der Kaffeekanne träumt. Das mag borniert klingen, aber es scheint mir unmöglich, eben weil das Produkt so massgeschneidert ist. Ich brauche mir auch nicht grossartig vorstellen, daß ohne die Hörspiele, wenn sie ausfallen und das kann schneller gehen, als man denkt, es braucht nur einer der Sprecher auszufallen, warum auch immer, da werden die anderen nicht weitermachen, denn "Die 2" gibt's schon, mit Moore/Curtis, sich eine solide Front von Neulesern formiert, die dann die Buchhandlungen plündern. Bei den Hörspielen müsste ein komplett neues Ensemble kommen, auch in den Nebenrollen, ergo kein Wohlfühlfaktor mehr, aus. Der Markt für die Serie als Buch ist allein zu klein, also überleben nur die kids und die sind reines Kinderbuch ohne Dimension, also war es das spätestens dann, früher oder später.

123) Crazy-Chris schrieb am 26.02.2013 um 08:30:40: @121 natürlich lese ich auch noch andere Dinge als DDF. Und wo bitte habe ich mir erlaubt, über das Leseverhalten anderer zu URTEILEN ? Ich habe lediglich beschrieben was ich als IST-Zustand aus vielen Beiträge hier im Forum herausgelesen habe. Es steht jedem frei, das zu bestätigen oder zu korrigieren.

124) baphomet schrieb am 26.02.2013 um 08:52:35: @123 Natürlich urteilst Du nicht direkt. Ich lese aber bei Dir immer wieder diese Trennung vom Buchleser und Hörer heraus, der auf der faulen Haut sich einfach bedienen lässt und nicht vollwertiger Fan ist. Nach dieser Logik sind die Erwachsenen natürlich abgemeldet und Du kommst zwangsläufig auf die Kinder als Heilsbringer. Das ist bei Dir immer der Knackpunkt: Du unterschätzt das Potential der Hörer, ob jetzt oder in Zukunft, denn der Zug mit den Kids ist längst abgefahren. Von überall kommen die schlechten Nachrichten aus den Buchhandlungen, kids und ??? werden fast separat verkauft, 8-10 Jahre will nix vom großen Just wissen. Der Unterschied zwischen Leser und Hörer ist aber eigentlich gering: Alle spielen Kind und tun so, als ob sie die Welt immer wieder durch die Brille der ??? sehen könnten. Die heutigen Kids haben aber wohl ganz andere Probleme.

125) Crazy-Chris schrieb am 26.02.2013 um 10:49:13: @124 da unterstellst du mir Dinge, die ich weder gesagt noch gemeint habe:
Trennung von Buchleser und Hörer - ja, unterschiedliche Medien sprechen unterschiedliche Zielgruppen an.
"Hörer auf der faulen Haut und nicht vollwertiger Fan": wie kommst du auf eine derartige Unterstellung ? Habe ich nie gesagt und schon gar nicht gemeint.
Vielleicht unterschätze ich das Potential der Hörer, wenn du ein Patentrezept hast wie man Hörer zu Lesern transformieren kann, ist mit Sicherheit die komplette Buchbranche daran interessiert. Ich kenne es halt so aus meinem Bekannten- und Verwandtenkreis, dass es Leute gibt die einfach keine Buchleser sind. Unabhängig vom Schulabschluss und Beruf haben die mit Belletristik nichts am Hut, das reicht vom Lehrer bis zum Schreiner. Dieses Desinteresse an Büchern ist so tief verwurzelt, dass es praktisch keine praktikablen Maßnahmen gibt das zu ändern. Wenn jemand etwas nicht will, kann man denjenigen oder diejenigen kaum dazu zwingen.

126) baphomet schrieb am 26.02.2013 um 12:11:16: @125 Ich unterstelle erst mal gar nichts, sondern lese heraus, ich interpretiere. Und so falsch ist das doch wohl nicht, wenn ich finde, daß Du die reinen Hörer etwas abwertest. Ich will Dir nichts andichten, es wirkt nur manchmal etwas snobistisch: Hier sind wir, die Leser, da das Fussvolk, die Hörer, die alles kaputtmachen, weil sie die Bücher nicht kaufen wollen. Ich selber muss mich irgendwo zwischen beiden Welten einordnen: Ich kaufe alle Hörspiele, wenn sie rauskommen und ich kaufe auch alle Bücher, nur nicht unbedingt gleich, wenn sie erscheinen, mehr selektiv und wenn ein Buch langweilt, höre ich einfach auf. Das ist ganz lustig, denn manchmal erfahre ich die Lösung erst aus dem Hörspiel. Da bin ich dann mitunter enttäuscht, was sich der/die AutorIn dabei gedacht hat. "Diva" ist so ein Beispiel. Den "schreienden Nebel" habe ich bewusst fürs Hörspiel aufgehoben, war, glaube ich, die richtige Entscheidung. Also, ich bin absolut kein Purist in dieser Frage und tendiere eher zu den Hörern. Ich wollte es jetzt im Februar mal vorbildlich machen und gleich alles lesen, aber der Vibe ist schon wieder flöten. Sonst teile ich Deine Einschätzung der heutigen Leseapathie. Viele sind anscheinend

ewig vom Lesen abgetörnt. Ich meine, daß da viel die Schule versaut mit ihren Pflichtlektüren und Gedichtanalysen. Gerade der männliche Teil der Nicht-Leser wird da geschmiedet, weil sie sich schlecht gegen die laberfreudigen Mädchen durchsetzen können. So entsteht der Eindruck, Literatur ist weich und weiblich, die Lehrer, vor allem Lehrerinnen stützen diesen soften Approach gerade in den unteren Jahrgängen. Da sind Bücher dann am Ende der Schullaufbahn ein Graus und im Job heute gilt literarisches Wissen und Bildung nicht mehr als Renommiermittel, eher im Gegenteil.

127) [Boomtown ©](#) schrieb am 26.02.2013 um 12:20:46: @122 Wobei auf Zielgruppen zugeschusterte Produkte ja keine Erfindung der Neuzeit für die verkorkste "Jugend von heute" sind. Dass ein Publikum in der Form mitaltert wie bei den DDF, ist doch die absolute Ausnahme. Kein Erwachsener liest oder hört heute noch ernsthaft TKKG, 5 Freunde oder Bibi Blocksberg. Solche stark zielgruppenorientierte Serien sind die Regel und ich stimme zu, da könnten sich die Kids zukünftig einreihen. Die Classic-Reihe hat als in so vielerlei Hinsicht beispielloses Phänomen eine Eigendynamik entwickelt, die man unmöglich einfach auf künftige Generation umlegen kann. Diese kollektiv-kultische Verehrung werden nachwachsende Kids-Leser nicht einfach so übernehmen. Ist ja auch okay, wenn die Kids langfristig als DDF-Nachfolgeserie im Kindersegement etabliert werden. Die Fanbase der Classic-Reihe wird auch in einigen Jahren, wenn die Hörspielserie am Ende ist, noch nicht hoffnungslos überaltert sein, und wenn man sie dann angemessen bedient, könnte ich mit einem Fortbestand als kleine, nerdige Buchserie durchaus vorstellen.

128) [swanpride ©](#) schrieb am 26.02.2013 um 12:46:36: Um mal auf die Cover zurückzukaommen (und auf die Steckbriefe)...ich glaube nicht, dass das Design etwas mit den Kids zu tun hat. Denn wenn es darum ging die Leser der Serie auf die Hauptserie aufmerksam zu machen, dann wäre es doch viel sinnvoller in den Kidsbüchern darauf hinzuweisen, dass es sich um einen Ableger handelt. Und die Kids-Leser benötigen die Steckbriefe genausowenig wie die regulären Leser. Ich denke mal bei den Steckbriefen geht es eher darum Neueinsteigern eine erste Orientierung zu geben...ob das funktioniert ist eine andere Frage. Aber letztendlich ist die offizielle Zielgruppe der Bücher 10-12, also gibt es gegen Steckbriefe prinzipiell nichts einzuwenden.

129) [baphomet](#) schrieb am 26.02.2013 um 12:54:23: @127 Wenn sie wenigstens heute schon wieder nerdig wären, wie einstmals. Wenn JJ heute in der Serie mal abdreht und sich in irgendwas verrennt, wirkt das immer aufgesetzt und muss gleich mit Gags abgemildert und verwässert werden, der heilige Bierernst der Klassiker existiert nicht mehr. Und da passen dann auch wieder die Steckbriefe, wo zwanghaft Mainstream angepeilt wird. Da ist der JJ der kids manchmal sogar näher am Original dran. Der kann noch angeberisch holzen. TKKG ist ein Beispiel für etwas, was so wohl nie wieder kommen wird. Da würde ich jedem zu den Originalbänden raten, die frühen lieferbaren Bücher sind heute alle "bearbeitet". Die Originale sind aber echte Monster an Chauvinismus, wer es wirklich politisch unkorrekt mag, kommt da auf seine Kosten. Kann man TKKG en gros auch vergessen, für die ersten 30 Bände gibt es nur ein Wort: obergeil. Da muss man aber die Bücher lesen. Für die heutigen Handyhampel und Facebuchfreunde wären das wohl böhmische Dörfer, ein echter Kulturschock, ein Unstern.

130) [baphomet](#) schrieb am 26.02.2013 um 12:58:48: @128 Natürlich kann man dagegen "prinzipiell" nichts sage, wenn sie denn funktionieren. Ansonsten sind sie ein Armutszeugnis.

131) [Boomtown ©](#) schrieb am 26.02.2013 um 13:05:35: @129 Die TKKG-Hörspiele waren aber genauso un-pc wie die Bücher. Wurden die ernsthaft bearbeitet? Das würde ich ja gerne mal sehen. Wo hat man denn da angefangen?
@128 Man könnte prinzipiell mal in Frage stellen, ob man ernsthaft noch diese Zielgruppe anpeilen will, bevor man solche kosmetischen Eingriffe macht.

132) [JackAubrey ©](#) (JackAubrey@gmx.de) schrieb am 26.02.2013 um 13:14:05: "...ist Fan von": so etwas hat doch nichts aber auch gar nichts mehr mit dem wohltuendem Ernst, der die Klassiker auszeichnete, zu tun. Auch das "Ex Libris" wird durch dieses infantile Geschreibsel völlig entzaubert. Würde Hitchcock noch leben, diesen Werken, würde er (bzw. seine Mitarbeiter) niemals

seinen Namen leihen.

133) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 26.02.2013 um 13:34:55: Allerdings, das "ist Fan von" ist mir auch negativ aufgefallen und war eigentlich das einzige, was mich daran störte. Warum bloß nicht "Interessen"? Das wäre doch naheliegender gewesen und überfordert mit Sicherheit auch nicht die Leser der Zielgruppe. 😊

134) Crazy-Chris schrieb am 26.02.2013 um 13:35:26: @@126, dann möchte ich doch eindeutig klarstellen, dass ich die "Nur-Hörer" nicht abwerte. Warum auch ? Für mich persönlich ist DDF zwar in erster Linie eine Buchserie, aber wer ausschließlich mit den Hörspielen glücklich und zufrieden ist, kann das auch gerne sein, mich stört das nicht im geringsten. Ob die Ursachen für diese Leseapathie wirklich in der Schule zu suchen sind, weiß ich nicht. Ich selbst war von der Mehrzahl der Schul-Lektüren auch immer abgetörnt, von den Gedichtanalysen ganz zu schweigen. Trotzdem habe ich zu jener Zeit viele Bücher gelesen. Der Unterschied war, dass ich mir die selbst ausgesucht habe, im Gegensatz zu den Schullektüren, die uns von den Lehrern mehr oder weniger aufs Auge gedrückt wurden.

135) baphomet schrieb am 26.02.2013 um 13:41:03: @131 Herbert Friedmann hat, wiki zufolge, 2010/11 eine "Neufassung" erarbeitet, für die ersten 12 Bände. Laut Werbetext sind sie sind jetzt "moderner", "frischer", "zeitgemäßer". Und richtig: Tarzan spart in der "Villa" nicht mehr auf eine Taucherausrüstung, sondern braucht jetzt, na was, ein Handy mit Fotofunktion. Keine weiteren Fragen. Außer, daß der Text offenbar ausgebeint wurde und von Kalmuczaks herrlichem Deutsch nur ein Skelettmännchen übriggeblieben ist. Von Kürzungen und Zensur gehe ich grundsätzlich aus.

136) baphomet schrieb am 26.02.2013 um 14:17:46: @134 Das Privileg der Wahl der eigenen Lektüren habe ich mir auch immer vorbehalten, viele Pflichtbücher extra nicht gelesen, um zu sehen, ob ich trotzdem eine gute Note bekam. Aber für die Masse der Leute ist das doch gar kein Thema: Lesen ist erstmal keine leichte Tätigkeit, wenn man sie nicht immer und immer ausübt, das ist schon die erste physiologische Hemmnis, die viele lähmt. Dann steht Lesen für Zwang und Zeitaufwand und wenn kein großer Nutzen in der Sache erkannt wurde, wird sie nicht ausgeführt. Es gibt ja noch genug andere Medien.

137) Crazy-Chris schrieb am 26.02.2013 um 15:18:31: @135 bei Amazon Co kann man sich Leseproben der Friedmannschen Verunstaltungen reinziehen (wenn man masochistisch veranlagt ist). Die Kalmuczak-Originaltexte waren mit Sicherheit nicht immer politisch korrekt, aber die Neufassungen schlagen dem Fass den Boden aus. Dass auf sowas modernes wie ein Handy mit Fotofunktion gespart, das ist noch nichtmal das schlimmste, damit könnte man leben. Aber dass sich TimTarzan selbstverliebt im Spiegel betrachtet und sich die 4 untereinander anzicken und dissen, das geht gar nicht.

138) baphomet schrieb am 26.02.2013 um 16:16:04: @135 Es ist doch schlimm, war mein (Schreib-) Fehler: Er spart gar nicht. Das ist der Anfang, wo er bei dem Juwelier den Finderlohn kassiert, im Original will er noch sparen, aber jetzt zieht er sich gleich das Handy und haut das Geld auf den Kopf, obwohl Mutti doch einen Staubsauger braucht, völlige Opferbereitschaft wie früher ist abgemeldet.

139) [swanpride](#) © schrieb am 26.02.2013 um 22:03:38: Gibt es eigentlich keine TKKG Fanseite für so etwas??? Hier soll es doch eigentlich um die Cover gehen.

140) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 04:02:34: @139 Wolltest Du auch etwas zum Thema Cover sagen? Oder soll man 128 nochmal lesen?

141) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 27.02.2013 um 05:58:56: Danke, swanpride 😊

142) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 08:34:28: @121 Wofür? Daß man einen Diskurs nicht einfach abgebrochen hat, nur um der Raison des Themas zu gehorchen? Armes Forum, so steht Ihr

Euch selbst im Weg. Oder hattet Ihr einfach nichts beizutragen?

143) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 08:39:06: @142 Natürlich @141. Sonst seid Ihr noch mehr verwirrt.

144) [DBecki](#) © schrieb am 27.02.2013 um 08:42:08: Du meinst also, wenn man in einem DDF-Forum, in einem Thread über die DDF-Cover, nichts zu TXXG beizutragen hat, sollte man die Finger still halten?

145) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 27.02.2013 um 08:50:07: Viele Forumspunkte leiden an massiven Off-Topic-Einschüben. Viele interessante Beitäge zum Thema werden einfach übergangen oder übersehen, weil andere User wortgewaltig oder über ein völlig anderes Thema diskutieren. Die Unterscheidung in verschiedene Themen dient der Übersichtlichkeit. Vielleicht sollte in Zukunft häufiger eingeschritten werden, wenn ein Thema völlig aus dem Ruder läuft. Wer sich berufen fühlt, forumspunktfremde Themen zu diskutieren, kann dies im dafür neu eingerichteten Forumspunkt tun.

146) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 09:11:29: @144, 145 Von Euren lächerlichen Machtspielchen mal abgesehen, ist es ein Kreuz, immer wieder den natürlichen Gang eines Threads einschränken zu wollen. TKKG hatte sich aus einem Vergleich von Kinderserien ergeben. Das wiederum kam von den Steckbriefen. Und darum gehe ich immer OT, wenn's mir gefällt.

147) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 27.02.2013 um 09:16:50: Es hat eine gewisse Aussagekraft, dass Du so etwas als Machtspiel siehst.
Und nun bitte zurück zum Thema ...

148) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 09:27:59: @147 Es ist aber auch ein Unterschied, wer den Missbrauch kritisiert oder wer ihn ausübt, denn Du hast hier mehr zu sagen als ich.

149) [swanpride](#) © schrieb am 27.02.2013 um 09:44:43: Schon mal was von Netikette gehört? Dazu gehört auch, dass man sich nicht über ein Off-Topic (in dem Fall eines, dass noch nicht mal etwas mit dem Thema des Forums zu tun hat) drei Seiten lang angifft. Es soll hier um die Cover gehen, nicht um TKKG, und auch nicht darum, dass sich ein User beleidigt fühlt, wenn ihm gleich drei andere User sagen "können wir mal zum Thema zurückkommen?"
Und genau das werde ich jetzt tun. Indem ich feststelle: Auch zu Aiga Rasch's Zeiten gab es Veränderungen am Design, und auch ihr Stil hat sich über die Jahre verändert. Es gibt sicher den einen oder anderen Kritikpunkt am aktuellen Design, aber so lange sie nicht anfangen, die Gesichter der ??? auf das Cover zu klatschen und den Schwarzen Rahmen über Bord zu werfen, kann ich ganz gut damit leben.

150) [swanpride](#) © schrieb am 27.02.2013 um 09:46:08: Die Titel finde ich viel schlimmer....

151) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 09:52:47: @149 Schön, daß Du doch lernfähig bist: Man kehrt einfach zum Thema zurück, wenn man meint etwas beizutragen. Ansonsten weiss ich nichts von Gift. Ihr seid alle viel zu zimperlich.

152) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 09:54:00: @151 *beizutragen hat.

153) Slanski schrieb am 27.02.2013 um 10:05:09: Wir einigen uns in der Mitte und diskutieren über TKKG-Cover im Aiga-Stil. Da würde mich interessieren, wie beispielsweise ein Entwurf zu "Mordkomplott im Luxus-Klo" aussähe?

154) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 10:10:04: @153 Oder wir diskutieren über Aiga-Cover im TKKG-Stil. Aber das wäre endgültig zu prollig.

155) Slanski schrieb am 27.02.2013 um 10:18:49: Hahaha. Gott, ich versuch, mir das gerade auszumalen: So was wie die Bilder oder die Ranch im TKKG-Stil... Fabelhaft.

156) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 10:31:13: @155 Falls Reiner Stolte sowas machen würde, müsste ich mir sofort ein Original kaufen. Der lebt in München, theoretisch ginge das.

157) Slanski schrieb am 27.02.2013 um 10:44:48: Sechs bis acht Stück davon würde ich mir umgehend spot-beleuchtet in den Flur hängen.

158) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 11:09:43: @157 Und das Aiga-Pendant jeweils, an der anderen Wand gegenüber, zum Kontrast.

159) SpamMonster schrieb am 27.02.2013 um 11:34:29: Lasst uns noch mehr spammen und hoffen dass sich jemand provoziert fühlt

160) SPAM-Filter schrieb am 27.02.2013 um 11:48:15: Don't feed the Troll!

161) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 11:48:16: @159 Wer will provozieren? War doch nur ein inspirierter Plausch, eine Causerie im Sinne des Erfinders.

162) [Mr. Ndula](#) © schrieb am 27.02.2013 um 12:28:18: Bis zu welchem Band gab es eigentlich die "Schutz"-Umschläge?

163) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 12:43:46: @162 Aus dem Stehgreif sage ich "Diamantenschmuggel".

164) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 12:50:02: Ich meine, "Geisterstadt" ist noch mit Umschlag, "D" ohne.

165) [Hunchentoot](#) © schrieb am 27.02.2013 um 15:46:11: Ja, die Cover und das Design sind noch im Rahmen, die Steckbriefe nachbesserungsbedürftig und die Titel oft nach dem Baukastenprinzip erstellt (wie wär's mal mit "Fußball-SMS des Unheils" oder "Feuerteufel im Netz der Verdammnis"?).

Ich kann mir schon vorstellen, dass ein Zusammenhang zwischen den Steckbriefen und der Kids-Serie besteht, wie hier vermutet wurde, aber nur anhand dieses Mekmals würde ich nicht gleich vom Untergang reden. Dafür müsste man schon eher auf die Inhalte der Bücher eingehen.

Das Thema TKKG finde ich ehrlich gesagt interessant, aber es gehört eben nicht in diesen Thread. Vielleicht sollte ein eigenes Thema aufmachen und es DDF vs. TKKG oder ähnlich nennen, damit es noch was mit dem Forum zu tun hat. Nicht, dass die Serien qualitativ wirklich in Konkurrenz treten könnten 😊

166) [Hunchentoot](#) © schrieb am 27.02.2013 um 15:57:04: Oder vielleicht könnten sie es mittlerweile ja doch... 😊

167) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 16:44:57: @165 Es geht ja immer um den Punkt, wann eine Serie ihren Zenit überschreitet, bzw. der Punkt erreicht ist, wo die Serie definitiv bergab geht. Bei der aktuellen "Magnum"-Ausstrahlung im ZDF, zum Beispiel, steht der unmittelbar bevor, ich fühle es. Man kann das sicher auch in "Magnum"-Fankreisen eruieren. Aber ich will es selber rausfinden. Eben, wann der Hai übersprungen wurde. Und bei den Steckbriefen drängt sich mir ein ähnlicher Eindruck auf, weil sich hier die beiden Serien erstmals mit einem jüngeren Attribut überschneiden, das die alte Serie nicht hatte, anstatt umgekehrt. Aber vielleicht ist es auch nur eine Eintagsfliege, die Steckbriefe im Herbst wieder verschwunden sind und alles ist bald vergessen... Die Vergleichsidee mit TKKG ist gut, vor allem, um mal gewisse Parallelen zu untersuchen, aber die Wogen des kollektiven Hasses würden es wohl recht mühsam machen. Ich erinnere mich an frühere Gefechte.

168) [swanpride](#) © schrieb am 27.02.2013 um 17:04:14: Auch die alte serie war für die Zielgruppe

gestaltet. Vom Klappentext über die Hitchcock-Hinweise. Das schwarz und das minimalistische design sah natürlich edler und somit etwas erwachsener aus als bei anderen Jugendserien, aber die Motive an sich waren durchaus an die Zielgruppe angepasst.

169) [JackAubrey](#) © (JackAubrey@gmx.de) schrieb am 27.02.2013 um 19:07:58: ...welche Motive waren denn bitte an die Zielgruppe angepasst? Der Totenkopf bei den Comic-Dieben? Der weinende Sarg? Die schwarze Katze? Nein, nein die alte Drei ??? Gestaltung zeichnete sich ja gerade dadurch aus, dass sie wie ein Erwachsenen-Produkt daher kam, ebenso übrigens wie das Krimi- und Gruselkabinett mit Titeln wie "Keine Tränen für Verräter". Ein kindgerechte Gestaltung gab es vor Aiga und blieb zum Glück völlig erfolglos. Was für eine Ironie, dass sie jetzt zurückkehrt!

170) [swanpride](#) © schrieb am 27.02.2013 um 19:23:03: Ich kenne jedenfalls keine Erwachsenen Bücher die so bunte farben auf den Cover haben...da sind die Cover eher schlicht. Ausnahme ist Trivalliteratur, da findet man gewöhnlich Szenen aus dem Buch aus dem Cover (oder Szenen aus einen anderem Buch wenn der Verlag keine Lust hatte in ein neues Cover zu investieren). Die Aiga Rasch Cover sind in gewissen Sinne was "seriouse" Cover zu "trivialen" Covern sind, aber sie sind dennoch Cover für Jugendbücher. Nur dass das Cover in dem Fall ausdrückt "Wir sind aber nicht 0815, wir haben etwas mehr niveau." Das macht die Cover aber nicht gleich "erwachsen".

171) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 19:45:06: @170 Solche "trivialen" Bücher, wie Du da beschreibst, habe ich noch nie im Angebot gesehen. Gab es so nicht mal in den 70er. Man sieht eher einfache Einzelmotive, die mit der Handlung zu tun haben, aber nie ganze Szenen. Das gibt's nur im Groschenroman, oder im kitschigen Frauenroman. Im Mainstreamroman wäre das eher kunstvoll. Übrigens fallen die ??? auch unter Trivalliteratur.

172) [Hunchentoot](#) © schrieb am 27.02.2013 um 19:49:32: Das Buchdesign wurde natürlich auf die allgemeine Zielgruppe der Jugendlichen ausgerichtet, als die Serie in ihrer Anfangsphase steckte. Damals war sie aber auch noch formbar. Wenn man die bereits etablierte Serie immer weiter verändert um sie an die jeweils aktuellen Marketingkonzepte anzupassen, erhöht man die kurzfristige Absatzmenge (bis die nächste Änderung durchgeführt werden "muss") und man verringert den Wiedererkennungswert, was langfristige Käufer abschreckt. Wenn man die Serie so belässt, wie sie ist, kann man auf die Stammkunden zählen und muss sich damit abfinden, dass man nicht optisch im Trend liegt. Wie man sich entschieden hat, wird wohl deutlich. Früher wurden übrigens besonders Krimis auch oft in einem eher bunten Stil gehalten und Aiga hat ja z.B. auch Sherlock Holmes Cover gemacht. Und es gibt auch bunte und stilisierte Gemälde "für Erwachsene". (PJ Crook mal googlen, hat mich immer entfernt an Aiga erinnert).

173) [Hunchentoot](#) © schrieb am 27.02.2013 um 19:51:29: Sherlock! Arrrgh!

174) baphomet schrieb am 27.02.2013 um 20:51:04: @172 Die Cover stehen auch immer in einer jeweiligen Tradition, im angelsächsischen Raum war das Titelbild schon bei den Hardy Boys immer wichtig, aufwändig gezeichnet und durchaus kunstvoll. In Deutschland half man sich lange eher von ab. Wenn ich an die Bilder der alten Kinderbücher, die ich noch kenne, aus den Büchereien und von meinem Vater denke, das geht bis in die 60er und darüber hinaus, waren sie immer viel hässlicher als z.B. meine Comics. Nur die Schneider-Bücher hatten akzeptable bis schöne Coverbilder. Dazwischen ragten die ??? wie schwarze Monolithen. Außer ein paar Märchenbüchern war das nächste bibliophile Buch erst wieder "Die unendliche Geschichte". Es ist ja bei kosmos mit den Einbänden und dem farbigen Vorsatzpapier lange gutgegangen, aber der Damm der schönen Tradition hat jetzt erste Risse.

175) [Hunchentoot](#) © schrieb am 27.02.2013 um 22:20:00: "Erste Risse" ist genau der Begriff, mit dem ich die momentane Situation beschreiben würde, jetzt rein vom Design her betrachtet. Nicht mehr aber auch nicht weniger. Und das Festhalten an einer Serientradition zugunsten der Dauerhaftigkeit gegenüber der kurzfristigen Verkaufssteigerung durch Anpassungsmaßnahmen und damit einhergehendem Identitätsverlust... ist das nicht der Punkt, an dem man immer wieder landet?

176) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 27.02.2013 um 22:27:02: ... um nochmal auf Einträge weiter unten zurückzukommen - mir fiel die Formulierung "ist Fan von ..." in den Steckbriefen sofort unangenehm auf, während ich die Existenz der Steckbriefe durchaus verkraften kann. Geht es anderen mit der Formulierung ähnlich? Warum mag statt "Interessen" "ist Fan von" stehen. Das klingt meiner Meinung nach dann doch etwas zu sehr nach dem Kids-Ableger.

177) [swanpride](#) © schrieb am 27.02.2013 um 22:32:55: Ich find die Texte der Steckbriefe allgemein nicht so gelungen. Teilweise wegen der Sprache, teilweise weil der Inhalt sehr nichtsagend ist. Aiga kann nun einmal nicht von den Toten auferstehen. Es wird unmöglich sein jemanden zu finden, der ihren Stil wirklich hundertprozentig kopieren kann.

178) [Hunchentoot](#) © schrieb am 27.02.2013 um 22:34:12: @176 Sehe ich genauso.

179) [Hunchentoot](#) © schrieb am 27.02.2013 um 22:40:46: @177 Die aktuellen Bilder sind ja auch nicht schlecht. Nur Layout und Klappentexte beginnen unangenehm aufzufallen.

180) [Hunchentoot](#) © schrieb am 27.02.2013 um 22:41:37: Also mit Klappentexte meinte ich die Steckbriefe *korrigier*

181) baphomet schrieb am 28.02.2013 um 06:21:01: @176 Mit dem "Fan" ist die Intention doch klar: Runterkochen, gleichmachen der ???, um die Hemmschwelle zu senken, die offenbar für junge Neuleser oder Erwachsene, die was schenken wollen (Innerer Monolog, wie kosmos ihn sich erträumt: Mhh, der Bengel mag die kids, aber was ist mit diesen hier? Ach, die hatte mein Bruder früher auf Kasette. Die Dinger gibbs noch? Mensch, jetzt gibbs da sowas wie Steckbriefe drin. Ist ja süß! - Zur Kasse wackel...) besteht. So wird man jetzt Fan von Fans, die Fallhöhe wirkt niedrig. Da kosmos die Inhalte weitgehend unberührt lassen muss, wegen der Hardcore-Leserschaft und der Masse der Hörer, die auch nicht vor den Kopf gestoßen werden will, unterwirft und vergewaltigt man den Paratext, sprich: Alles, was zum Buch gehört, aber nicht der eigentliche Text ist. Wenn kosmos diese Grenze überschreitet, dann beginnt wirklich die große Schlacht um die Serie. Diesen Punkt haben wir jetzt erreicht. Noch ist es ausgeglichen, aber man spürt den ökonomischen Sog, der da zerrt und saugt.

182) [swanpride](#) © schrieb am 28.02.2013 um 06:33:36: Da ist nur ein Problem mit der Theorie: Die Steckbriefe sind so dezent, wenn man nicht weiß, dass sie da sind, ist die Wahrscheinlichkeit, dass man sie übersieht sehr hoch. Ich wußte, dass es sie gibt, und hab trotzdem dreimal blättern müssen um sie zu finden.

183) baphomet schrieb am 28.02.2013 um 07:03:59: @182 Man muss das Buch sowieso in die Hand nehmen, denn Amazon z.B. zeigt die Steckbriefe gar nicht in ihrem "Blick ins Buch". Es scheint, daß sie hinter Online-Käufern generell eine "aufgeklärte" Leserschaft vermuten und die Steckbriefe verschämt unter den Tisch fallen lassen. Ich nehme an, daß es eine Handlung von Amazon ist, aber sicher bin ich nicht, ob der Verlag das nicht doch mitbestimmen kann. Dann wäre es infam.

184) [swanpride](#) © schrieb am 28.02.2013 um 11:20:10: Ich glaube eher dass Amazon nicht glaubt, dass die Steckbriefe besonders interessant sind wenn ein Fan sich entscheidet, welches ??? Buch er kaufen soll.

185) baphomet schrieb am 28.02.2013 um 11:36:05: @184 Ja, sie sind aber doch zum Kaufanreiz da drin. Den gutgemeinten Kari-Ansatz glaube ich höchstens halb.

186) Prof. Barrister (g73sm@yahoo.de) schrieb am 02.03.2013 um 12:05:58: Ich finde die alten glänzenden Cover auch besser als die matten. Dennoch finde ich die "Modernisierung" der Cover noch im Rahmen des Erträglichen. Immerhin ist das Grundlayout von Aiga ja im wesentlichen erhalten geblieben und wird es wohl auch weiter werden. Auch die Bilder von Silvia Cristoph sind nicht schlecht und setzen den ursprünglichen Stil von Aiga gekonnt fort. Schlimmer wäre es, wenn der Verlag das Layout mal komplett ändern würde (Texte, Farben etc.) und gar einen anderen Stil

der Bilder bevorzugen würde! Das wäre dann der absolute Verfall der Serie!!! Aber ich denke (und hoffe), das man bei Kosmos so schlau ist, die Bedeutung der Alt-Fans nicht zu unterschätzen. Was passiert, wenn man das nicht beherzigt, zeigt ein Blick auf die Serie TKKG. Dort wurden nämlich vor nicht all zu langer Zeit die Cover erheblich geändert! Der CBJ-Verlag setzte auf ein völlig neues Logo und Layout in schwarz. EUROPA ging das scheinbar zu weit weg von der Serie und man entwarf dort ein eigenes neues Layout (warum nicht das alte behalten???). Diese erhielt ebenfalls eine völlig neue Aufmachung, man wusste dort aber ob der Wichtigkeit der Farbe "blau" und behielt diese bei! Von diesen beiden Layouts (Buch vs. Hsp) gefällt mir das EUROPA-Layout wesentlich besser. Es wäre bei viel Verständnis für die Notwendigkeit einer Modernisierung akzeptabel. Ein absolutes No-Go haben aber beide, CBJ und EUROPA begangen: Sie änderten den Stil (und den Zeichner) der Bilder! Während die alten Bilder von Rainer Stolte sehr dynamisch und markant waren, sind die des neuen Illustrators kindlich und weichgespült. Gerade durch diese Bilder wirken die Cover eher wie ein Kleinkinder- denn wie ein Jugendbuch bzw. -Hsp. Diese neuen Bilder gehen m. Ansicht nach gar nicht. Hätte man im Zuge der Modernisierung wenigstens die Bilder weiter von Stolte genommen, wäre das durchaus akzeptabel. Da sich aber sowohl CBJ als auch EUROPA dieser neuen Bilder Zeichnungen bedienen, ist der Verfall der Serie wohl nicht mehr aufzuhalten. Im Gegensatz dazu fallen die Änderungen bei den drei ??? doch sehr moderat aus! Ich kann nur hoffen, das dies auch zukünftig so bleiben wird.

187) [Hunchentoot](#) © schrieb am 02.03.2013 um 20:45:10: Yup, verglichen mit dem TKKG Layoutwechsel ist wirklich noch alles in Butter. Es ist mehr die Ahnung, das weitere Änderungen bevorstehen könnten, die einem Sorge bereitet...

188) [JackAubrey](#) © (JackAubrey@gmx.de) schrieb am 03.03.2013 um 00:22:32: Die Cover gegen seit einiger Zeit wieder in die richtige Richtung, wie auch die Titel, die wieder mehr mit dem Inhalt zu haben. Hier hat die Kritik offenbar gewirkt. Ein Tiefpunkt bei den Covern war vor ca. drei Jahren erreicht, als die Illustrationen Bücher die drei Neuerscheinungen "und die feurige Flug", "und der namenlose Gegener" und "Schwarze Sonne" wirklich gar nichts mehr mit Aigas Stil gemeinsam hatten. Und das obwohl es zu den Kari-Büchern wirklich sehr gute Alternativvorschläge gab (brennende Visitenkarte und Glaskolbentresor).

189) Dave schrieb am 04.03.2013 um 10:35:50: @187: Also ich glaube, dass das layout im Großen und Ganzen erhalten bleiben wird. Was hätte der Verlag denn für einen Grund es zu ändern. Es würde sich in jeder sammlung, und auch in den Buchläden und Bibliotheken nicht gut machen, es wäre schlichtweg dumm. Und dumm ist der Kosmos Verlag auch nicht.

190) [Hunchentoot](#) © schrieb am 04.03.2013 um 10:44:45: @189 Ich denke zwar auch, dass sie am Grundlayout festhalten werden. Aber welchen Grund sie haben könnten, es zu ändern? Vielleicht denselben, den die Leute bei TKKG hatten, was auch immer sie sich dabei gedacht haben.

191) Prof. Barrister (g73sm@yahoo.de) schrieb am 06.03.2013 um 10:18:28: Naja, die Verlage versuchen immer "modern" zu bleiben und konzentrieren sich - wie wohl bei TKKG geschehen - auf die eigentliche Zielgruppe: Kinder & Jugendliche. Nach heutigen Gesichtspunkten ist natürlich das alte TKKG-Layout veraltet (1979) nicht mehr up-to date. Von daher kann ich eine "Modernisierung" des Layouts sogar verstehen. Ich kritisiere aber die Radikalität. Man hätte zumindest um den Wiedererkennungswert der Farbe blau wissen müsse. Und die Verkindlichung der neuen Bilder halte ich auch für extem schlecht. KOSMOS ist da mit Sicherheit klüger. Denn man muss bedenken, dass ein sehr hoher - wenn nicht gar der größere - Prozentanteil der Leser eben NICHT der eigentlichen Zielgruppe (Kinder & Jugendliche) entspricht, sondern aus Nostalgie-liebenden Erwachsenen besteht!
